

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 8

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 16.08.2010

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I Amtlicher Teil	Seite
<b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>	
- Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes	1
- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009	1
- Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Eberswalde und Finow im Bereich der Stadt Eberswalde	2
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schönfließ“	2
<b>I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen</b>	
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2010	2
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 01.07.2010	3

II Nichtamtlicher Teil	
10. Tour de Tolérance	4
Rathausnachrichten	5
Lange Nacht der Wirtschaft in Eberswalde	6/7
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
EWE informiert	11
Straßenfest Eisenbahnstraße	12
Der Unternehmerverband Barnim e.V.	12
Kreishandwerkerschaft Barnim	13
Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14
Stadtteilstiftung im Brandenburgischen Viertel	15
BBV wird 20	15
Informationen/Anzeigen	16

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt

#### Melderegisterauskünfte gemäß § 33 Absatz 1 bis 6 und § 32a Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Meldegesetzes

1. Gemäß § 33 Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes (BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 (GVBl. I S. 6) dürfen Meldebehörden Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und gegenwärtige Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben.

Im Zusammenhang mit Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden dürfen gemäß § 33 Absatz 2 und 3 BbgMeldeG ebenfalls Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens bis zum Ablauf der Eintragungsfrist, bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages bis zum Tag vor dem Abstimmungstag und bei Bürgerentscheiden ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern regelt § 33 Absatz 4 BbgMeldeG. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

Nach § 33 Absatz 5 BbgMeldeG sind Auskünfte an Adressbuchverlage über sämtliche Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zulässig.

#### Die Betroffenen haben nach § 33 Absatz 6 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen.

2. Auskünfte an „Dritte“ darf die Meldebehörde gemäß § 32 Absatz 1 über einzelne, bestimmbare Einwohner oder über eine Vielzahl namentlich bezeichneter Einwohner erteilen.

Gemäß § 32a Absatz 1 können unter bestimmten Voraussetzungen diese Melderegisterauskünfte auf automatisiert verarbeitbaren Datenträgern oder durch Datenübertragung erteilt werden.

Nach § 32a Absatz 2 können, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, Auskünfte auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Die Eröffnung des Zugangs ist öffentlich bekannt zu machen.

#### Betroffene haben nach § 32a Absatz 2 BbgMeldeG das Recht, der Weitergabe ihrer Daten mittels automatisierten Abrufs zu widersprechen. Dieser Widerspruch verhindert allerdings nicht die Weitergabe der Daten sondern nur den automatisierten Abruf der Daten über das Internet.

Die Widersprüche können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde einlegt werden. Die eingelegten Widersprüche werden stets nur für zeitlich danach eingehende Auskunftersuchen Berücksichtigung finden können. Ich bitte dabei die Fristen für die Zulässigkeit der Auskunftersuchen zu beachten.

Eberswalde, den 01.08.2010

Im Auftrag  
gez. Birk  
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2011/2012) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an einem Sprachförderkurs von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an einem Sprachförderkurs teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 SprachfestFörderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß Absatz 1 befreit.

Die Befreiung wird mit dem Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes“ durch eine nachfolgend aufgeführte Kindertagesstätte erteilt.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und dem Sprachförderkurs begründet kein zusätzliches oder sonst selbständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2010 durchführen:

Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde  
Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde  
Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde  
Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde  
Kita „Pusteblume“, Kopernikusring 46, 16227 Eberswalde  
Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde  
Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde  
Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30a, 16227 Eberswalde  
Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde  
Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde

Eberswalde, den 28.07.2010

gez. Boginski  
Bürgermeister



LAND BRANDENBURG

**Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in den Gemarkungen Eberswalde und Finow im Bereich der Stadt Eberswalde**

Die Firma Barnimer Busgesellschaft mbH, Poratzstraße 68 in 16225 Eberswalde, hat mit Datum vom 28. Oktober 2009, eingegangen am 23. Februar 2010, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Fahrleitungsmaste für Obusfahrleitungsanlage Eberswalde) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in den Gemarkungen Eberswalde und Finow in der Stadt Eberswalde gestellt. Dieser Antrag wird beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1332 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBERG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

**Auslegung:**

Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

**Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:**

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBERG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Der Widerspruch kann **innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung** bei der Außenstelle Grundbuchbereinigung des LBGR im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklich begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Potsdam, 14. Juli 2010

Im Auftrag  
Grunenberg

**Bekanntmachung**

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von August 2010 bis Februar 2011 an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

Gewässername	Gewässernummer
Graben aus der Bungalowsiedlung Spechthausen	1 001 13
Leuenberger Wiesengraben und Binnengraben	2 065 00
Schleusengraben	3 117 01
Eichwerder Gräben und Binnengraben	3 117 02
Moore und Abzweig Moore	3 117 04 / 3 117 61
Pumpe und Abzweig Pumpe	3 117 05 / 3 117 62
BHI-Graben und Binnengraben	3 117 06 / 3 117 91
Hausgraben	3 117 07
Hanggraben	3 117 08
Eichwerderwiesengraben	3 117 09
Kanalgraben Eberswalde	3 117 10
Flötenkabelgraben	3 117 11
Mühlengraben	3 117 12
Drehnitzfließ	3 117 13
ALDI-Graben	3 117 17
Graben Chemische Fabrik	3 117 18
Kanalgraben Finow	3 117 19
Mühlengraben Lehmannshof	3 117 20
Weinberggraben	3 117 30
Lichterfelder Hauptgraben und Binnengraben	2 018 00
Graben aus der Siedlung Sommerfelde	3 117 58
Graben zu den Pechmatten Sommerfelde	3 117 59
Tornower Mühlengraben und Binnengraben	2 051 00
Sommerfelder Hauptgraben	2 052 00
Alte Finow und Binnengraben	2 047 00

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht. Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt.

Im Zeitraum von Oktober 2010 bis Februar 2011 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

**Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelzäune, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferstrandstreifen vorübergehend zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrdWG, §85 (1)) berechtigt, den entstehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.**

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband  
„Finowfließ“  
Rüdritzer Chaussee 42  
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66  
16321 Bernau bei Berlin  
Email: info@wbv-finow.de

gez. Krone  
Geschäftsführer

**I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 24.06.2010**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 20-216/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Thomas Lindenberg als sachkundigen Einwohner in den Finanzausschuss.

**Vorlage:** BV/378/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt

**Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung 3. Änderungsverfahren: Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 20-217/10**

Über die abgegebenen Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 17.05.2010 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung Stand: Mai 2010 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ – 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

**Vorlage:** BV/380/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE

**Veränderungssperre in Teilbereichen des B-Plan-Gebietes zum Aufstellungsbeschluss für die „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ (Bezug BV/358/2010)**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 20-218/10**

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan I „Strategische Steuerung des Einzelhandels“ wird mit einem Beschluss zur Veränderungssperre in Teilbereichen des B-Plan-Gebietes ergänzt. Die Veränderungssperre hat sich mindestens auf die Bereiche der Bundes- und Landesstraßen (Eberswalder Straße, Heegermühler Straße, Eisenbahnstraße, Freienwalder Straße, Breite Straße, evtl. auch Bergerstraße, Grabowstraße und Brunnenstraße) zu beziehen. Die Stadtverwaltung wird mit ihrem Fachamt den Bereich der Veränderungssperre darstellen.

**Vorlage:** BV/379/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

**Nutzungsvertrag für die Einrichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: 20-219/10**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, einen Vertrag zwischen der Stadt Eberswalde und der Regeneriepartner GmbH auszuarbeiten, in dem die entgeltliche Nutzung der Flurstücke 5 und 6, Flur 4 der Gemarkung Eberswalde und der Flurstücke 51/4 und 50/4, Flur 4 der Gemarkung Eberswalde für eine mögliche Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen geregelt wird.

Dieser Vertrag bedarf der Zustimmung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und ist diesem auf schnellstem Wege zuzuleiten.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, 28.06.2010

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 01.07.2010

**Vorlage:** BV/384/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Dachsanierung Kita „Pustebblume“,  
Los 1 – Dachsanierung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 80/19/10**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Dachsanierung Kita „Pustebblume“, Los 1 – Dachsanierung, in Höhe von 184.574,36 €, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Lockfeldt Haustechnik GmbH, Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/387/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 - SG Facility Management  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Grundschule Finow – Brandmeldeanlage und  
Sicherheitsbeleuchtung**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 81/19/10**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme „Grundschule Finow, Erneuerung der Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung“, in Höhe von 122.220,47 €, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Fehmer Elektrotechnik GmbH, Eberswalde zu erteilen.

**Vorlage:** BV/388/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 – SG Facility Management  
**Vergabe von Leistungen nach VOL – Kita „Sonnenschein“ – Ersatzbau Mietcontainer**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 82/19/10**

Dem Vergabevorschlag für Ersatzbau Containerkombination zur Miete für die Kita „Sonnenschein“, in Höhe von 78.302,00 €, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma SIKO Containerhandel GmbH, Neu Wulmstorf, zu erteilen.

**Vorlage:** BV/370/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme**

**Los 1 – Verkehrsanlage Waldesruh,**

**Los 2 – Verkehrsanlage Birkenweg**

**Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.: H 83/19/10**

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahmen Waldesruh und Birkenweg, in Höhe von 226.836,90 € wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma ENGRON Straßen-, Leitungs-Systembau GmbH zu erteilen.

**Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 02.08.2010

gez. Boginski  
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

### Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter [www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien) oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt

Frau Seelig 03334/64232 oder

Frau Schablow 03334/64238

### Schadstoffmobil auf Herbsttour ab 1. September 2010

Das Schadstoffmobil startet im September zu seiner alljährlichen Herbsttour durch den Landkreis Barnim. In der Zeit vom 1. September 2010 bis 16. September 2010 können am Schadstoffmobil Schadstoffe aus Wohn- und Erholungsgrundstücken kostenfrei abgegeben werden. Die einzelnen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 30 und 31 des Abfallkalenders 2010 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht. Die Annahmemenge am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Altbatterien. Fässer werden am Schadstoffmobil nicht ange-

nommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen an Schadstoffen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) sowie unter Tel.-Nr. 03334/2141214 zu erhalten.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den **September 2010:**

<b>3. September 2010</b>	Weinbergstraße (Nord/Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>7. September 2010</b>	Schöpfurter Straße (Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>9. September 2010</b>	Weinbergstraße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>14. September 2010</b>	Schöpfurter Straße (West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>16. September 2010</b>	Blumenwerderstraße (Ost)	<b>9-10 Uhr</b>
<b>24. September 2010</b>	Blumenwerderstraße (West)	<b>9-10 Uhr</b>

### Städtische Baumaßnahmen in Kitas, Schulen und Feuerwehr Ferien intensiv genutzt



Foto: Bernd Wolff

Enrico Biesecke, Jungmalergeselle, in der Bruno-H.-Bürgel-Schule.

Gegenwärtig sind in zahlreichen Kitas und in den Grundschulen der Stadt Sanierungsarbeiten in vollem Gange. Auch beim Neubau für die FFW Eberswalde geht es sichtbar vorwärts.

Schwerpunkt dabei sind nach wie vor die insgesamt neun Maßnahmen, die die Stadt innerhalb des Konjunkturpaketes II realisiert. Sie teilen sich auf in den Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Eberswalde sowie in Sanierungs- und Modernisierungsleistungen in sechs Kindertagesstätten der Stadt.

Hier liegt das Hauptaugenmerk auf der energetischen Verbesserung der Gebäude mit dem Ziel der Senkung der Energiekosten und in der Modernisierung von Gruppen- und Sanitäreinheiten. Rund 56 Prozent der zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von ca. 2,66 Millionen Euro sind verbaut. Die Gesamtsumme wird bis zum Jahresende ausgegeben

sein, wobei ein großer Teil der Aufträge durch einheimische Firmen realisiert wird.

Am Objekt der Freiwilligen Feuerwehr im Schneidemühlenweg 4 wurde am 13. August 2010 das Richtfest gefeiert. Der Umzug der Kameraden in das neue Gebäude ist für Ende des Jahres geplant.

Die Baumaßnahmen in der Kita „Arche Noah“ und in der Kita „Kinderparadies“ sind abgeschlossen. In den Kitas „Zwergenland“ e.V. und „Haus der fröhlichen Kinder“ laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Fassaden der Kitas „Sputnik“ und „Regenbogen“ erhalten ein Wärmedämmverbundsystem. Außerdem werden Gebäudetrockenlegungen vorgenommen. Damit werden diese Gebäude neben der energetischen Aufwertung auch optisch eine wesentlich höhere Qualität erreichen.

Weitere Baumaßnahmen werden aus dem städtischen Haushalt finanziert. Für jeweils 55.000 Euro erhalten vier Kindertagesstätten modernisierte Sanitärbereiche. Die Arbeiten laufen in der Kita „Kinderparadies“. Für die Kitas „Kinderland“, „Pustebblume“ und „Haus der fröhlichen Kinder“ ist der Ausführungsbeginn ab Mitte August geplant.

Ca. 15.000 Euro werden in die Erneuerung der Zufahrt und der Grundstückseinfriedung der Kita „Nesthäkchen“ investiert. Geplant ist, diese Arbeiten bis zum Ende der Ferien fertig zu stellen.

In der Bruno-H.-Bürgel-Schule sind die Maler in einem Flur und einem Treppenhaus aktiv. 15.000 Euro fließen in die Neugestaltung. Für 135.000 Euro (die Planungsleistungen sind dabei inklusive) erhält die Grundschule Finow eine neue Brandmeldeanlage und eine Sicherheitsbeleuchtung.

### Neue Kita-Leiterin im „Sonnenschein“

Am 30. August 2010, 14 Uhr, verabschiedet sich Kita-Leiterin Karin Witthuhn nach 19 Dienstjahren und 37 Berufsjahren im Bereich Bildung von ihren Kindern und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern und gibt den Staffelstab an ihre Nachfolgerin Melanie Gerard weiter. Sie leitete bis dato die Waldwandergruppe in der Kita „Sputnik“ und wird nun ihr Wissen und ihr Engagement in ihre neue Funktion einbringen.

## 10. Tour de Tolérance am 11. September 2010

Bundesregierung, B. 145 Bild-00108538  
Foto: Chaperon, Laurence 12.1. Juni 2006



Schon zum 10. Mal findet in diesem Jahr die „Tour de Tolérance“ in Brandenburg statt. Sie führt Menschen aus verschiedensten Lebensbereichen zusammen, die gemeinsam ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus setzen wollen.

Ich danke allen Teilnehmern und den Organisatorinnen und Organisatoren auf das Herzlichste für Ihr großes Engagement und Ihren Willen,

immer wieder klare Zeichen dafür zu setzen, dass Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland keinen Platz haben dürfen.

Eine weltoffene Gesellschaft, in der sich Menschen willkommen und zu Hause fühlen können, gleichgültig, woher sie kommen, welche Hautfarbe und Kultur ihre Eltern und Großeltern haben, kann nur entstehen und wachsen, wenn sich Bürger und Bürgerinnen selbst engagieren und klar Position beziehen, wenn diese Werte gefährdet sind.

Die „Tour de Tolérance“ ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung und Schaffung einer weltoffenen Gesellschaft und ein großartiges Beispiel für Mitmenschlichkeit, Engagement und Toleranz. Ich wünsche Ihnen für Ihre diesjährige 10. Tour ein gutes Gelingen.

*Angela Merkel,  
Bundeskanzlerin*



Am 11. September wird zum zehnten Mal ein buntes Feld von Teilnehmern aller Altersklassen und aus den verschiedensten Regionen des Landes per Fahrrad auf Brandenburgs Straßen unterwegs sein. Unter dem Motto: „Gemeinsam Stärke zeigen“ treten sie in die Pedale für Toleranz und ein friedliches Miteinander. Der Eberswalder Bürgermeister Friedhelm Boginski wird gegen

9 Uhr den Startschuss zur etwa 97 Kilometer lange Strecke geben. Ab 7 Uhr können sich die Teilnehmenden in die dafür ausliegenden Listen eintragen. Es werden die Orte Bad Freienwalde, Wriezen, Strausberg, Werneuchen, Ahrensfelde und Panketal (Zepernick) angefahren, bevor die Tour gegen 17 Uhr auf dem Bernauer Marktplatz endet. Anmeldungen können schon jetzt vorgenommen werden unter [www.tourdetolerance.de](http://www.tourdetolerance.de), in der Stadtverwaltung Eberswalde oder per Fax 03344/150388. Weitere Informationen auch in der Stadtverwaltung Eberswalde, Telefon: 03334/64408.



Quelle: www.brandenburg.de

Ich unterstütze die Tour de Tolérance, weil zahlreiche Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich tagtäglich für Demokratie, Anstand und Menschlichkeit einzusetzen. Sie fühlen sich für den Zustand unserer Gesellschaft verantwortlich und wissen, dass der Kampf gegen Rechtsextremismus und Fremdenhass eine wirkliche Herausforderung ist, die wir gemeinsam meistern können und auch werden.

*Matthias Platzeck,  
Ministerpräsident Brandenburg*

### Treffpunkt

ab  
7.00 Uhr Eberswalde Markt  
9.00 Uhr Start  
10.00 Uhr Bad Freienwalde, Markt  
11.00 Uhr Wriezen, Markt  
12.35 Uhr AIK Strausberg  
14.30 Uhr Werneuchen Markt  
15.30 Uhr Ahrensfelde, Rathaus  
16.30 Uhr Gesamtschule Zepernick  
an gegen  
17.00 Uhr Bernau Markt

### Busabfahrt früh

6.00 Uhr Strausberg, S-Bahnhof Vorstadt  
6.45 Uhr Wriezen, Busbahnhof  
7.15 Uhr Bad Freienwalde, Busbahnhof  
7.15 Uhr Bernau, Busbahnhof

### abends

gegen  
18.00 Uhr zurück  
(mit Fahrradtransport)

## Erster Spatenstich für die Nordendpromenade

Am 6. August 2010 erfolgte durch Bürgermeister Friedhelm Boginski der 1. Spatenstich für den Geh- und Radweg an der Nordendpromenade. Der Startschuss für ein 12-Millionen-Euro-Investitionsprogramm in Eberswalde.

Eberswalde ist eine der 15 Städte im Land Brandenburg, die aus dem EU-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ Zuweisungen bekommen kann. In den Jahren 2010 bis 2013 sollen ca. 12 Millionen Euro für folgende investiven Einzelmaßnahmen eingesetzt werden:

- Nordendpromenade
- Bürgerbildungszentrum
- Stadtpromenade Finowkanal
- Erlebnisachse Schwärzetal
- Barrierefreie Gestaltung des

Wasserturms Finow und der Adler-Apotheke - Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten und barrierefreier Verbindungen von Stadtteilen zur Innenstadt.

Zu diesem EU-Förderprogramm gehören auch die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsarten, die Schaffung barrierefreier Verbindungen von Stadtteilen zur Innenstadt, die Etablierung eines Innenstadtmanagements sowie Einzelprojekte im Rahmen der Spielzeitplanung.

Der Ausbau des Geh- und Radweges an der Nordendpromenade ist ein wichtiges Bindeglied zu den überörtlichen Radwegeverbindungen in Richtung Britz/Chorin. Die Geh- und Radwegeverbindung vom Ortsteil Nordend

bis zur Innenstadt wird damit durchgängig gewährleistet.

Mit dem Ausbau der Nordendpromenade sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Verbesserung der Qualität und Sicherheit vorhandener Geh- und Radverkehrsanlagen,
- Schaffung eines zusammenhängenden und klassifizierten Radwegenetzes mit Haupt- und Nebenrouten sowie Alltags- und Freizeitrouen.

Die Bauzeit ist bis 6. November 2010 geplant.

Die Gesamtmaßnahme wird ca. 490.000 Euro kosten. Die Finanzierung erfolgt zu 75 Prozent mit Fördermitteln der EU und zu 25 Prozent mit Eigenmitteln der Stadt Eberswalde.

## Museumsausstellung diskutiert

Gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski diskutierten kürzlich 20 Experten aus der Stadt und dem Land über die zukünftige Neugestaltung der Dauerausstellung des Eberswalder Stadt- und Regionalmuseums. Der Bürgermeister betonte, dass ihm, auch als Mitglied des Vereins für Heimatkunde e.V., das Eberswalder Museum sehr am Herzen liegt und dass er den Prozess gerne begleiten möchte. In vier Modulen wird die künftige Präsentation des Museums erfolgen.

Als bisherige Arbeitsthemen kristallisierten sich heraus: Gesundheit/Apothekerhandwerk/Bade- und Luftkurort, Industriegeschichte im Finowtal-Migration, Forstgeschichte sowie Politik und Gesellschaft.

Wert gelegt wurde in der Debatte u.a. auf die Alleinstellungsmerkmale von Stadt und Region, die Besonderheiten der Stadtentwicklung und die Persönlichkeiten – verbunden mit der zentralen Aufgabe der zielgruppenorientierten Vermittlung. Das Museum ist heute ein unverzichtbarer Informations-, Bildungs- und Kommunikationsort für Geschichte und Kultur im Eberswalder Stadtzentrum. Museumspädagogische Angebote für Kitas, Schulen und Familien werden u.a. den Geschichtsunterricht erweitern und zur Verwurzelung mit der Heimat als auch zur kulturellen Orientierung beitragen. Zur inhaltlichen Vertiefung der Schwerpunkte wird die Diskussion unter den Fachleuten im Herbst fortgesetzt.

## Erlebnis Altstadt

„Beginnend am ältesten Haus von Eberswalde – der Adler-Apotheke, dem heutigen Museum mit der Tourist-Information, – versetzen wir uns in die Zeit zurück, wo es vor über 750 Jahren nur Stumpf und Wald gab,“ lädt Stadtführerin Christina Kliche ein.

„Dann spüren wir die Besiedlung und Befestigung der Stadt Eberswalde anhand des noch

vorhandenen ursprünglichen Straßenverlaufs auf und enden vor dem ehemaligen Friedrich-Tor mit der Forstakademie und seiner wechselvollen Geschichte.“

Die Stadtführung startet am **28. August 2010 um 10.30 Uhr** an der Tourist-Information und dauert ca. 1,5 Stunden.

Karten zu 2,50 Euro pro Person sind dort ab sofort erhältlich.

## Kinderempfang im Rathaus

Der Bürgermeister lädt erstmalig am 20. September, dem Weltkinderdtag, zu einem Kinderempfang ins Rathaus ein. Beim ersten Mal sind es Mädchen und Jungen aus Sportvereinen, die etwas über die 105-jährige Geschichte des Rathauses erfahren können.



Bürgermeister Boginski mit (v.r.n.l.) Stefan Lorenz, Geschäftsführer der bauausführenden Firma EUROVIA, Baudezernent Udo Götzte, Ortsvorsteher Hans Pieper sowie Niederlassungsleiterin Angela Fimmel von der Planungsfirma ASPHALTA aus Eberswalde beim symbolischen ersten Spatenstich.

**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1  
Karen Oehler**  
Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
donnerstags 15-17 Uhr,  
Urlaub August,  
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2  
Hans Pieper**  
Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
montags 16-18 Uhr,  
Urlaub 8.7. bis 21.8.,  
Tel.: 03334/64-283  
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow  
Arnold Kuchenbecker**  
Dorfstraße 9  
(im Haus der WHG)  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/34-102  
Urlaub 13.7.-17.8.2010

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel  
Carsten Zinn**  
Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum  
(obere Etage, Raum 123)  
mittwochs 18-20 Uhr,  
Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)  
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde  
Werner Jorde**  
Gemeindehaus Alte Schule  
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten:  
Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow  
Rudi Küter**  
Dorfstraße 25,  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/22811  
(außerhalb der Sprechzeiten  
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spethausen  
Karl-Heinz Fiedler**  
Gemeindezentrum  
Spethausen  
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,  
Tel.: 03334/21844

**Kürzung der Städtebauförderung zur Ausstellungseröffnung Thema**



**v.l.n.r.: Eberwaldes Baudezernentin Anne Fellner (ab 1. September), Bürgermeister Friedhelm Boginski und Minister Jörg Vogelsänger – im Hintergrund Silke Leuschner, Leiterin des Stadtentwicklungsamtes.**

Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, und Eberwaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffneten am 5. August 2010 im Rathaus die Ausstellung „Lebendige Innenstädte – Soziales Leben in der Stadt“. Beide Politiker nutzten aktuell die Gelegenheit, um die vom Bund geplante Kürzung der Städtebauförderung zu thematisieren – und fanden dabei die breite Unterstützung der anwesenden Vertreter von Landkreis, Hochschule sowie Parteien und Verbänden der Stadt.

„Ich bin stolz auf unsere Stadt, darüber, dass wir eine von den Städten im Land sind, die sich in den letzten 20 Jahren stark profiliert hat. Doch wir sind auch noch nicht fertig. Deshalb kann es nicht angehen, dass die Städtebaufördermittel

um die Hälfte gekürzt werden sollen. Mit uns nicht!“, so Herr Boginski. „Es muss weitergehen in den Innenstädten, sonst nimmt die Abwanderung gerade auch hochqualifizierter Menschen, die hier ausgebildet wurden, weiter zu. Dem muss entgegengesteuert werden.“

Minister Vogelsänger stimmte dem zu: „Die Ausstellung ist hier sehr gut platziert. Denn in Eberswalde wurde seit der Wende richtig etwas geschaffen. Die Innenstadt ist absolut attraktiv und sehenswert. Und so muss es auch weitergehen. Die Halbierung der Städtebaufördermittel kann deshalb nicht die Lösung sein. Nicht für den weiteren Aufbau der Innenstädte und auch nicht für die Wirtschaft, die Handwerker vor Ort. Deshalb wird es im September auch eine Sonderbauministertagung geben, in der wir gemeinsam

dieses Thema diskutieren werden.“

Die brandenburgischen Städte sind Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens und der wirtschaftlichen Entwicklung. Inzwischen haben sie zwei Jahrzehnte erfolgreicher Entwicklung hinter sich: Bauliche Erneuerung, wirtschaftliche Belebung und Bewahrung der städtischen Identität sind dabei eng miteinander verbunden.

Die kleine Fotoausstellung, die im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung entstand, versucht einen Querschnitt durch das Land Brandenburg zu legen und dabei typische Gesichter einiger Städte aus dem Blickwinkel des Fotografen zu zeigen. Der Mensch rückt dabei in den Mittelpunkt der Betrachtung. Die Qualität des städtischen Lebens und auch die Herausforderung, vor denen Städte und unsere Gesellschaft stehen, werden deutlich.

Das fotografische Werk von Erik-Jan Ouwerkerk konzentriert sich seit Jahren auf die Darstellung des Menschen in der Stadt, auf die Entwicklung der Metropolen mit ihrer Dynamik, ihren Brüchen und Problemen. Im Land Brandenburg ist der Fotograf durch die Mitwirkung an den Kulturlandjahren bekannt. Interessierte haben bis zum 3. September 2010 die Möglichkeit, sich die Ausstellung zu den Sprechzeiten im Rathaus anzusehen.

**Einwohnerversammlungen**

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt ab September 2010 wieder zu den jährlichen Einwohnerversammlungen. Bürgermeister Friedhelm Boginski lädt gemeinsam mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern dazu ein. Den Auftakt gibt es im Ortsteil Sommerfelde. Die Einwohnerversammlungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Folgende Termine sind geplant:

- \* **7. September 2010, Ortsteil Spethausen**, Restaurant „Waldhof“, Spethausen Nr. 39, Ortsvorsteher Karl-Heinz Fiedler
- \* **9. September 2010, Ortsteil Sommerfelde**, Dienstgebäude Freiwillige Feuerwehr, An der Rüster 2, Ortsvorsteher Werner Jorde
- \* **13. September 2010, Ortsteil Tornow**, Dienstgebäude Freiwillige Feuerwehr, Hinterstraße 18, Ortsvorsteher Rudi Küter
- \* **12. Oktober 2010, Ortsteil Eberswalde 2**, Karl-Sellheim-Schule, Aula Grundschulteil, Drehnitzstraße 51, Ortsvorsteher Hans Pieper
- \* **14. Oktober 2010, Ortsteil Brandenburgisches Viertel**, Bürgerzentrum, Schorfheide Straße 13, Ortsvorsteher Carsten Zinn
- \* **18. Oktober 2010, Ortsteil Eberswalde 2**, Oberstufenzentrum II Barnim (OSZ II), Alexander-von-Humboldt-Straße 40, Ortsvorsteher Hans Pieper
- \* **20. Oktober 2010, Ortsteil Finow**, Grundschule Finow, Aula, Ortsvorsteher Arnold Kuchenbecker
- \* **26. Oktober 2010, Ortsteil Eberswalde 1**, Haus Schwärzetal, Ortsvorsteherin Karen Oehler

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

einen wahrhaft heißen Sommer hatten wir in diesem Jahr schon. Und ich meine dabei nicht nur die hohen Temperaturen im Juli, sondern vor allem auch die politische Situation in unserem Land – speziell mit Blick auf die geplanten Reformen und Kürzungen.

Gleich nach Bekanntwerden der neuen Polizeireform Anfang Juli mit ihren rigorosen Einsparungen, wandten wir uns per Brief an Innenminister Rainer Speer. Alle Fraktionsvorsitzenden unterzeichneten; ein allgemein gehaltenes Antwortschreiben war die erste Reaktion. Auch an den Ministerpräsidenten Matthias Platzeck sandte ich einen Brief, mit der Bitte um einen Gesprächstermin. Gemeinsame Proteste auf dem Marktplatz mit unserer Polizei und der Gewerkschaft folgten. Zahlreiche besorgte Bürgerinnen und Bürger äußerten sich auch in Leserbriefen und E-Mails an mich, direkt ins Rathaus.

Inzwischen haben weitere Städte auf unterschiedlichste Weise ihren Protest gegen die Polizeistrukturreform zum Ausdruck gebracht. Es ist auch nicht nachzuvollziehen, wenn zum Beispiel von derzeit 50 Wachen im Land nur 15 bestehen bleiben sollen. In unserer Stadt sind u.a. auch die Existenz des Landeskriminalamtes und der Staatsanwaltschaft sowie der eigenständigen Mordkommission in Frage gestellt. Behörden, die zum Teil mit großem finanziellen Aufwand hier im Landesbehördenzentrum angesiedelt wurden und für Eberswalde und die Region Barnim-Uckermark ein wichtiger Standortfaktor und Arbeitgeber sind.

Eberswalde als fünftgrößte Stadt im Land mit über 42.000 Einwohnern, als vom Land eingestuftes Mittelzentrum sowie Regionales Entwicklungszentrum braucht, eine starke Polizeipräsenz und den weiteren Ausbau des Landesbehördenzentrums als einen entscheidenden Fakt der Infrastruktur und somit der Lebensqualität der Menschen hier.

Das ist unsere Botschaft an die Landesregierung.

Ich versichere Ihnen, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, dass wir hier alles uns Mögliche tun werden, um für unsere Stadt diese Fragen positiv zu klären.

*Ihr Bürgermeister*  
*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143  
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.  
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker  
10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelheftemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.  
Verantwortliche Redakteurinnen des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Kristina Tews, Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162 / 5 81 01 92, Fax: 030-97 10 12 27,  
E-Mail: kristina.tews@gmx.de sowie Renate Becker (siehe Verleger).  
Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.  
Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426  
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

**Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom August/September 2010**

Im August 2010 finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

- \* Stadtverordnetenversammlung: **30. September 2010, 18.00 Uhr**
  - \* Hauptausschuss: **23. September 2010, 18.00 Uhr**
  - \* Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **14. September 2010, 18.15 Uhr**
  - \* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **8. September 2010, 18.15 Uhr**
  - \* Ausschuss für Finanzen: **16. September 2010, 18.00 Uhr**
  - \* Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: **21. September 2010, 18.15 Uhr**
  - \* Rechnungsprüfungsausschuss: **22. September 2010, 18.00 Uhr**
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 28.7.2010,**  
**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 25.8.2010,**  
**voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 13.9.2010**

**Starker Partner  
der Wirtschaft**

## Bus-Shuttle „Lange Nacht der Wirtschaft 2010“ am 11. September 2010

### Tour 1: Busbahnhof - Marktplatz - Wasserwerk - Busbahnhof / Samstag, 11. September 2010

Eberswalde, Busbahnhof	Bemerkungen/Aussteller	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30
Eberswalde, Grabowstraße	Umsteigepunkt	15:31	16:01	16:31	17:01	17:31	18:01	18:31	19:01	19:31	20:01	20:31	21:01	21:31	22:01	22:31
Eberswalde, Karl-Marx-Platz		15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32	21:02	21:32	22:02	22:32
Eberswalde, Friedrich-Ebert-Str.		15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	20:33	21:03	21:33	22:03	22:33
Eberswalde, Markt		15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34	21:04	21:34	22:04	22:34
Eberswalde, Robert-Koch-Str.		15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:06	21:36	22:06	22:36
Eberswalde, Stadtsee	Abwasserzweckverband	15:40	16:10	16:40	17:10	17:40	18:10	18:40	19:10	19:40	20:10	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40
Eberswalde, Stadtsee	Wendestelle Haus am Stadtsee	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	21:14	21:44	22:14	22:44
Eberswalde, Leibnizviertel		15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18	20:48	21:18	21:48	22:18	22:48
Eberswalde, Markt		15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:50	21:20	21:50	22:20	22:50
Eberswalde, Friedrich-Ebert-Str.		15:51	16:21	16:51	17:21	17:51	18:21	18:51	19:21	19:51	20:21	20:51	21:21	21:51	22:21	22:51
Eberswalde, Karl-Marx-Platz		15:52	16:22	16:52	17:22	17:52	18:22	18:52	19:22	19:52	20:22	20:52	21:22	21:52	22:22	22:52
Eberswalde, Grabowstraße		15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:53	21:23	21:53	22:23	22:53
Eberswalde, Busbahnhof		15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:25	21:55	22:25	22:55

### Tour 2: Busbahnhof - Gewerbepark - ODIG - Bäckerei - Rofin - Busbahnhof / Samstag, 11. September 2010

Eberswalde, Busbahnhof	Bemerkungen/Aussteller	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30
Eberswalde, Schöpferstraße	Umsteigepunkt	15:32	16:02	16:32	17:02	17:32	18:02	18:32	19:02	19:32	20:02	20:32	21:02	21:32	22:02	22:32
Eberswalde, Werbelliner Straße		15:33	16:03	16:33	17:03	17:33	18:03	18:33	19:03	19:33	20:03	20:33	21:03	21:33	22:03	22:33
Eberswalde, Boldtstraße	Gewerbepark	15:34	16:04	16:34	17:04	17:34	18:04	18:34	19:04	19:34	20:04	20:34	21:04	21:34	22:04	22:34
Eberswalde, ODEG	ODIG/ODEG	15:36	16:06	16:36	17:06	17:36	18:06	18:36	19:06	19:36	20:06	20:36	21:06	21:36	22:06	22:36
Eberswalde, Rohrleitungsbau	Finow Rohrsysteme	15:41	16:11	16:41	17:11	17:41	18:11	18:41	19:11	19:41	20:11	20:41	21:11	21:41	22:11	22:41
Eberswalde, Industriegebiet	HOWEE	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12	20:42	21:12	21:42	22:12	22:42
Eberswalde, Großbäckerei	Brot-Feinbackwaren GmbH	15:44	16:14	16:44	17:14	17:44	18:14	18:44	19:14	19:44	20:14	20:44	21:14	21:44	22:14	22:44
Eberswalde, Str. des Friedens		15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15	20:45	21:15	21:45	22:15	22:45
Kreisverkehr	Wendestelle	15:46	16:16	16:46	17:16	17:46	18:16	18:46	19:16	19:46	20:16	20:46	21:16	21:46	22:16	22:46
Eberswalde, Str. des Friedens		15:47	16:17	16:47	17:17	17:47	18:17	18:47	19:17	19:47	20:17	20:47	21:17	21:47	22:17	22:47
Eberswalde, Großbäckerei	Brot-Feinbackwaren GmbH	15:48	16:18	16:48	17:18	17:48	18:18	18:48	19:18	19:48	20:18	20:48	21:18	21:48	22:18	22:48
Eberswalde, Coppistraße	Rofin Gewerbepark	15:50	16:20	16:50	17:20	17:50	18:20	18:50	19:20	19:50	20:20	20:50	21:20	21:50	22:20	22:50
Eberswalde, Sportzentrum Westend	Gewerbepark	15:53	16:23	16:53	17:23	17:53	18:23	18:53	19:23	19:53	20:23	20:53	21:23	21:53	22:23	22:53
Eberswalde, Boldtstraße		15:54	16:24	16:54	17:24	17:54	18:24	18:54	19:24	19:54	20:24	20:54	21:24	21:54	22:24	22:54
Eberswalde, Westend - Kino		15:56	16:26	16:56	17:26	17:56	18:26	18:56	19:26	19:56	20:26	20:56	21:26	21:56	22:26	22:56
Eberswalde, Schöpferstraße		15:57	16:27	16:57	17:27	17:57	18:27	18:57	19:27	19:57	20:27	20:57	21:27	21:57	22:27	22:57
Eberswalde, Busbahnhof		15:59	16:29	16:59	17:29	17:59	18:29	18:59	19:29	19:59	20:29	20:59	21:29	21:59	22:29	22:59

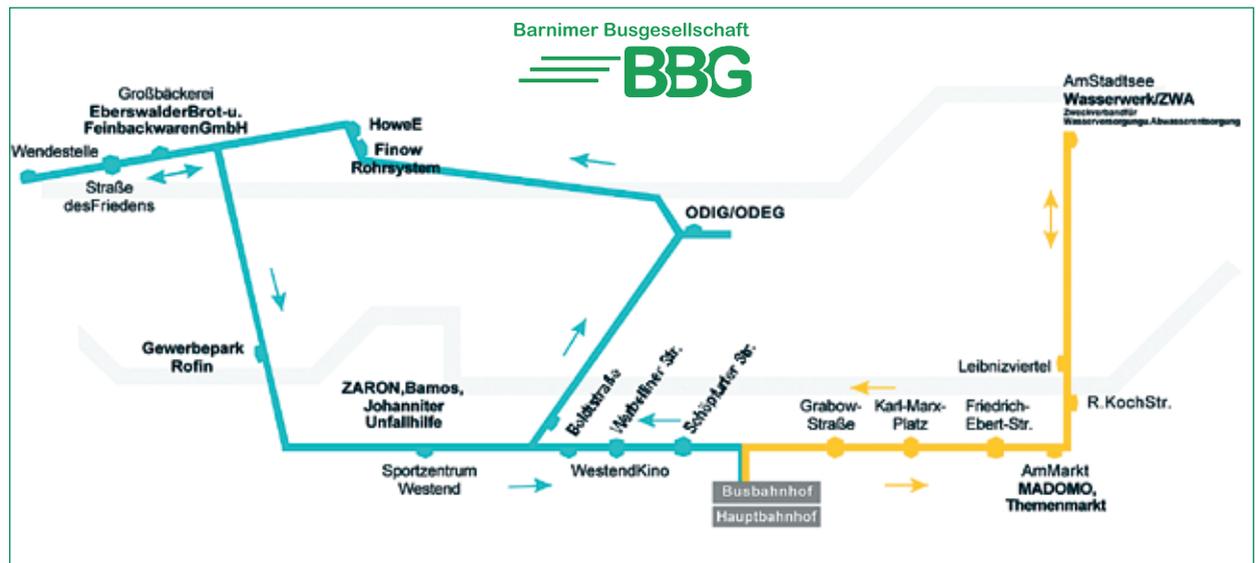
Alle Angaben ohne Gewähr.

## Erläuterungen zum Bus-Shuttle

1. Der Bus-Shuttle verkehrt kostenfrei in zwei Linien ab 15:30 Uhr vom Bahnhofsvorplatz. Der Umstieg zwischen Tour 1 und Tour 2 ist hier möglich. Gegen 23 Uhr endet der Bus-Shuttle für beide Touren am Bahnhofsvorplatz.
2. Der Zeittakt zur Abfahrt beider Touren erfolgt alle 30 Minuten jeweils zur halben und vollen Stunde vom Bahnhofsvorplatz.
3. Die Unternehmen ZARON, bamos und Die Johanniter auf dem Gewerbepark Heegermühlerstraße (Kranbaugelände) sind über die Haltestellen Boldtstraße oder Sportzentrum Westend erreichbar.
4. Aufgrund der Hubbrücke in der Coppistraße können Beeinträchtigungen und Verspätungen im Fahrplan eintreten.

## Liniennetz „Lange Nacht der Wirtschaft“ (gültig am 11. September 2010)

— Tour 1      — Tour 2



# „Lange Nacht der Wirtschaft“ – 11. September 2010 von 16 bis 22 Uhr

Änderungen zu den Kulturbegleitprogrammen an den Stationen sind noch möglich!

	Firma	Profil	Programm/Kultur	
<b>Tour 1 – Stationen</b>	<b>1 MADOMO</b> Verbund für Gebäudemanagement <i>Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt</i>	Wo Qualität zählt, ist Madomo der Rund-um-Partner. Sieben Betriebe – ein Netzwerk – eine leistungsstarke vielfältige Palette, die von Arbeitskräfteverleih, Bautrocknung, Catering, Grünanlagen-Planung, Bau und Pflege, über Gebäudereinigung, Hausmeisterdienste, Lieferservice, Schädlingsbekämpfung und Wachschatz reicht.  Platz Gebäudedienste GmbH / 1...2...3..Fey GmbH / GAN Service GmbH / ZAP Zeitarbeit GmbH / Finesse Büroservice / Hotel Finesse GmbH / Eberswalder Grün GmbH	Firmenpräsentation Live-Band ab 21.30 Uhr, Kleinacts	
	<b>2 Barnimer Netzwerk Fachkräftesicherung</b> <i>Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt</i>	Das Netzwerk vereint öffentliche Akteure, die sich am regionalen Arbeitsmarkt für die Entwicklung und die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Barnim engagieren und sich in diesem Zusammenhang mittel- und langfristig mit der Fachkräfteproblematik beschäftigen. Neben Kooperation Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten wird zu Fördermitteln beraten, Kontakte vermittelt und der Wissenstransfer von Hochschulen in Unternehmen unterstützt.	Präsentation Netzwerk, verschiedene Aktionen wie Torwandschießen, Wirtschaftsquiz, Wettbewerb „Box Dich durch“ Kleinacts	
	<b>3 Themenmarkt</b> <i>Am Markt</i>	<b>Kraftpakete in unserem Alltag</b> – schwere Technik auf dem Marktplatz. Mit dabei: Spedition Burkhard Klose, raab Karcher, Pannenhilfe – Abschleppdienst Udo Retschlag, GigaLift, Elektroanlagen Freier und Küter GbR, Holzrückeunternehmen Karls	Technik zum Anfassen und Bestaunen Moderation Eberhard Moews, Band Essen: Kräftigendes und Leichtes	
	<b>4 Wasserwerk/ZWA</b> Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung GmbH <i>Angermünder Chaus.</i>	<b>Historische Wasserwerk</b> am Stadtsee im denkmalgeschützten sanierten Gebäude, ausgestattet mit modernster Technologie, öffnet erstmals seine Pforten. Die von der ZWA betriebenen zwölf Wasserwerke leiten das lebenswichtige Nass in einem 547 km umfassenden Rohrnetz an über 70.000 Verbraucher	Betriebsführungen, Ausstellung, offizielle Übergabe einer Festbroschüre, Ausstellung, Filmleinwand Musikanlage, Kleinacts Essen: Mehr als Wasser und Brot	
<b>Tour 2 – Stationen</b>	<b>1 bamos GmbH</b> <i>Heegermühler Straße 64</i>	<b>innovativ – kompetent – modern</b> Die bamos GmbH konstruiert, produziert und verarbeitet Seilrollen und Laufräder entsprechend der Bedürfnisse der Kunden. Im Unternehmen erfolgten umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen in der dreigeteilten historischen Produktionshalle, die wie eine Kathedrale mit indirektem Licht anmutet	Betriebsführungen Musikband Essen: Kulinarisches vom Grill	
	<b>2 ZARON GmbH</b> <i>Heegermühler Straße 64</i>	<b>einzigartig – innovativ – Tradition, die sich fortsetzt</b> Mittels eines neuen Herstellungsverfahrens werden Präzisionswerkstücke nach Vorgaben und Wünschen des Kunden gefertigt. Das Kerngeschäft ist das Profilieren von Außenkonturen nach einem neu entwickelten, patentierten und geschützten Räumverfahren.	Betriebsführungen, ev. mit Fertigung eines Präzisionsteiles Hoffest gemeinsam mit der Johanniter Unfall-Hilfe Musikanlage, Kleinacts	
	<b>3 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Nordbrandenburg</b> <i>Heegermühler Straße 64</i>	<b>fürsorgliche – sozial – leistungsstark</b> Der Service für den Menschen ist vielfältig: von Erste-Hilfe-Ausbildungen über den Hausnotruf bis zum Menüservice, Jugend- und Familienarbeit - Betreuung sowohl für überforderte als auch sozialschwache Familien sowie Jugendliche in mehreren Jugendclubs, Unterstützung der „Kinder- und Jugendakademie“ – eine Ganztageschule im Zentrum von Eberswalde, Fahrdienst für behinderte und gehunfähige Menschen, Katastrophenschutz	Leistungsschau, Präsentation Fuhrpark, Vorstellung Firmenprofil Hoffest mit der ZARON GmbH Hoffest mit ZARON: Musikanlage, Kleinacts Essen: aus dem Katastrophenschutz-kessel	
	<b>4 ODIG</b> Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH <i>Am Containerbahnhof 10</i>	<b>Willkommen unterwegs!</b> Hier werden Züge der ODEG gewartet und gereinigt und betankt. In der Betriebswerkstatt sorgen die Mitarbeiter täglich für eine sichere und angenehme Fahrt mit den modernen Triebwagen.  Tag der offenen Tür von 11.30-22.00 Uhr, offizieller Start um 16.00 Uhr mit Zugtaufe „Waldsolarheim-Express“ mit Minister Vogelsänger	Betriebsführungen, Juniorführerschein, Oldtimer-Fahrzeugschau der TraPo, Bundespolizei, BBG, Zugbesichtigung, Abstieg in die Wartungsgrube, Eiszauberei, Kinderclown, Hüpfburg DJ, Kleinacts ab 16.20 Uhr Essen: Grillstand, Getränke, Zuckerwatte	
	<b>5 Finow Rohrsysteme GmbH</b> <i>Angermünder Straße 101</i>	<b>kraftvoll – Tradition – Engagement – Know-How – weltweit tätig</b> Die industrielle Herstellung von Rohrleitungssystemen hat in Eberswalde eine 100-jährige Tradition. Über 100 Mitarbeiter beschäftigen sich mit dem Verbiegen und Verschweißen von Rohren bis zu über 1 m Durchmesser für Großkraftwerke. Das Unternehmen ist an der Errichtung von über der Hälfte der im Bau befindlichen Großkraftwerke beteiligt.	ein Leuchtenmeer, Betriebsführungen, Überraschungen Musik aus vollem Rohr Essen: Snacks	
	<b>6 HOWEE</b> Holzwertstoffe Eberswalde GmbH <b>HOKAWE</b> Holzkraftwerk Eberswalde <i>Angermünder Straße 68</i>	<b>ErneuerBar</b> Im Biomassekraftwerk wird seit 2006 mit einer Leistung von 20 MWh Strom und Wärme erzeugt. Im Holzpelletierwerk sind die Voraussetzungen für eine jährliche Heizpelletsproduktion von ca. 50.000 t gewährleistet, die eine kostengünstige Alternative zur Wärmeerzeugung für den privaten Haushalt und der gewerblichen und industriellen Anwendung sind. Zusammen arbeiten in beiden Betrieben 46 Mitarbeiter.	Betriebsführungen Musikanlage Essen: Snacks unterm Zelt	
	<b>7 Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH</b> <i>Angermünder Straße 50</i>	<b>Gesunde Vollkornprodukte – Qualität die man schmeckt.</b> Märkisch Edel bietet seine Variationen der Backkunst in 51 Verkaufsstellen in Eberswalde, regional und überregional, an. Täglich werden 50.000 Brötchen, 4.000 Brote, Kuchen und Torten gefertigt. 250 Mitarbeiter sorgen für Qualität und Frische.	Betriebsführungen Musik zu Kaffee und Kuchen Essen: Verkostung aus eigener Produktion	
	<b>8 Refin Gewerbepark</b> <i>Coppistraße 1-3</i>	Einst Fabrikgelände, noch heute mit historischen Werkhallen, begehrt der RefinPark im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Aus dem bunten Branchenmix präsentieren sich: Gummi Götz, DEWAB Maschinenbau, Solvires, LadiesFit, EMA Auto Tuning Polsterei und Möbelvertrieb Cikursch, Textildruck Pohl, Zoo- und Angelparadies, Filmautoverleih, Palanca e. V., DOGS Barnim, Hotcoconut, Hermes-Paketservice und Elektronik-Service-Reck	Tombolalose für alle Besucher, Gelände-führungen, Tuningshow, Hundeshow, Ausstellung Filmautos Palanca – afrikanischer Trommelwirbel; junge Bands spielen auf, Kleinacts Essen: Kuchenbutter, Grillwürste, Imbiss, Lichtbar	

ANZEIGEN

# Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung. Gültig von 01/2010 - 12/2010

## 2010

<b>3 %</b>	EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/ Ware aus Werbung) Fleischerei Taßler Knoll Hörgeräte Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
<b>4 %</b>	Medien & Kreativleck TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss) Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“ Restaurant „Palmenhof“
<b>5 %</b>	Juwelier Elling Berufsbekleidung bTu Ritzel Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
<b>8 %</b>	Filmfest Eberswalde c/o SEHQuenz e. V. Gillert Medizintechnik e.K. VIVATAS GmbH (auf haushaltsnahe Dienstleistungen)
<b>10 %</b>	Schuhscheune (Schuhe, Taschen, Geldbörsen) World of Colour • Tattoo- und Piercing Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung) INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte) finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier) mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote) Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbepartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen) Augenoptik Fischer Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)
<b>11 %</b>	Papiertiger Bürofachmarkt
<b>20 %</b>	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr) Gültig: 01.2010-12.2010

**Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.**

## Wohnung des Monats

### August

## Grabowstraße 38

ca. 67,00 m<sup>2</sup>

### 2-Raum-Wohnung

2. Etage

## Miete: 409,00 €

(inkl. Betriebskosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Erleben Sie ein neues Wohngefühl!**

- Diese wunderschöne große und geräumige 2-Raum-Wohnung befindet sich in zentraler Lage unweit des Bahnhofes und des Busbahnhofes von Eberswalde.
- Die beiden Wohnräume sind besonders hell und freundlich.
- Sie verfügen über einen wunderschönen honigfarbenen Holzfußboden. Diese hochwertige Ausstattung trägt dazu bei, dass ein besonders angenehmes Wohn- und Wohlfühlgelühl entsteht.
- Die Küche mit Fenster hat einen wunderschönen Blick in den ruhigen Innenhof. Das moderne Bad ist mit einer Dusche ausgestattet und verfügt über ein Fenster.
- Einkaufsmöglichkeiten, Kita's, Nahverkehrsmittel und die Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule befinden sich in fußläufiger Entfernung.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Kostenfreie und öffentliche Autostellplätze stehen in der Nähe zur Verfügung.

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

## Wohnung des Monats

### August

## Werbelliner Straße 51

Westend  
saniert, 55,00 m<sup>2</sup>  
3. Etage links

### 3-Raum-Wohnung

## Miete: 470,00 €

(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- liegt im beliebten Stadtteil Westend
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen zur Verfügung
- geräumiger Balkon mit Südwestlage zum Innenhof
- liegt in direkter Nähe zum Finowkanal und zum Treidelweg

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

## Stärkere Städte durch Fördermittel für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

### Infrastrukturstaatssekretär überreichte Bescheide an vier Eberswalder Firmen

Vier Eberswalder Unternehmen konnten sich am 7. Juli 2010 über einen Geldsegen freuen. An diesem Tag überbrachte Infrastrukturstaatssekretär Rainer Bretschneider Fördermittelbescheide für Mittel aus dem Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“.

Bürgermeister Friedhelm Boginski gab einen Überblick: seit der Veröffentlichung der Richtlinie 2009 sind 16 Anträge gestellt worden. Vier Zuwendungsbescheide wurden bisher ausgereicht, vier kamen an diesem Tag dazu. „Dieses Förderinstrument für klein- und mittelständische Unternehmen ist sehr wichtig für die Stadt und das Leben hier“, so Boginski.

Für Rainer Bretschneider war die Botschaft klar: „Allen Unkenrufen zum Trotz tut sich in diesem Land doch noch einiges, um die Städte lebens- und liebenswert zu machen. Soziales Engagement, Mitarbeiter, Baukultur – all das sind Aspekte, die von uns gefördert werden, um das Potenzial einer Stadt zu entwickeln. Wir kümmern uns um die kleinen Firmen in den Innenstädten und schließen eine Förderlücke“.

Eine Überraschung hatte der Infrastrukturstaatssekretär dann auch noch dabei: Für die Verkehrsanlage Nordend gab es zusätzlich einen Förderbescheid über rund 370.000 Euro.

Die Unternehmen, die einen Zuwendungsbescheid bekamen, waren:

- Fit & Fun GmbH: Errichtung eines Indoor-Spielplatzes
- CoiffeurCosmetic Exklusiv GmbH: Ausbau einer neuen Geschäftsstelle, ein vernetztes Kassensystem und neue Markisen
- Musahl Exklusiv: Erweiterung Betriebsstätte des Einzelhandel mit Andenken und Geschenkartikel, neue Graviermaschine

- Fahrrad Müller: Erweiterung Betriebsstätte für Fahrradeinzelhandel und Reparaturen

Die KMU-Förderung kann durch kleine und mittlere Unternehmen in Einzelhandel, Gastronomie, Handwerk oder Dienstleistungssektor beantragt werden. Der Grundfördersatz beträgt 35 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Für neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze gibt es zusätzliche Mittel. Der Höchstfördersatz liegt bei 50 Prozent der Investitionssumme (45 Prozent EFRE, 5 Prozent Mittleistungsanteil der Stadt). Für das Programm sind vom Land insgesamt 8,3 Millionen Euro vorgesehen. Die Summe ist bisher (Stand 7. Juli 2010) noch nicht zur Hälfte abgerufen.

Die Städte haben eine besondere Verantwortung, indem sie die Vorhaben auf Übereinstimmung mit den kommunalen Entwicklungszielen prüfen, diese befürworten und einen kommunalen Mittleistungsanteil, eben die 5 Prozent der zuwendungsfähigen Summe, beisteuern.

Im Haushaltsplan 2010 der Stadt Eberswalde wurden 117.500 Euro eingestellt. Daraus sind bislang 30 Prozent vergeben worden. Die Nachfrage lohnt sich. Investieren Sie gemeinsam mit der Stadt in eine lebendige Innenstadt.

Förderanträge können bei der Stadtverwaltung, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, gestellt werden. Hier werden Sie beraten und bis zur Auszahlung des Zuschusses begleitet. **Ihre Ansprechpartner sind der Amtsleiter, Dr. Ronald Thiel, Telefon 03334/64800 oder die Sachbearbeiterin, Jutta Abmann, Telefon 03334/64806.**

## Wasser- und Bodenanalyse

Am Dienstag, den **17. August 2010** bietet die **AFU e. V.** die Möglichkeit, in der Zeit **von 16-17 Uhr in Eberswalde, im Rathaus, Breite Straße 41-44,** Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mindestens 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

## Neuer BARNI zum „75.“

Zum 75. Geburtstag der FFW Clara-Zetkin-Siedlung am 16. August 2010 überreicht Kathrin Wegner-Repke als eine der BARNI-Initiatoren eine neue Prägung des Treuetalers.

Näheres: [www.barniinfo.de](http://www.barniinfo.de)



betreuen vermieten  
bauen verwalten

## WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



ANZEIGE

### Neue Wege zur Wohnumfeldverbesserung



Auf Grund von Hinweisen aus der Mieterschaft – insbesondere aus Finow-Ost – und unter dem Gesichtspunkt weiterer Einspareffekte hat sich die WHG entschlossen, neue Wege bei der Bewirtschaftung der Grünanlagenpflege im Wohnumfeld zu gehen. Dies betrifft insbesondere den Schnitt der Rasenflächen. Hier werden zukünftig die Rasenschnitte nicht mehr in dem bisher gewohnten Umfang vollzogen. Dies hat den Vorteil, dass der Rasen sich erholen kann, Frühlingsblüher sich entfalten können und somit den Insekten Nahrung bieten. Die WHG will bei der Bewirtschaftung der Rasenflächen vom monotonen Abmähen wegkommen und somit

in den großen Rasenflächen Abwechslung schaffen. Die Zugänge zu den Wäschetrockenplätzen und den Spielplätzen werden natürlich turnusgemäß gemäht. Diese Verfahrensweise trägt neben dem ökologischen Aspekt auch dazu bei, Betriebskosten der Grünanlagenpflege für die Mieter zu sparen. Auch bei der Bewirtschaftung des Unterholzes werden neue Wege beschritten. So werden die Sträucher jährlich nicht komplett heruntergeschnitten, was dann ein monotones Bild ergab. Wie bereits erprobt, werden nun jährlich 30 % der Sträucher „auf Stock gesetzt“, d. h., sie werden bodennah abgesägt. Somit erfolgt keine kahlschlagartige



Arbeitsweise, sondern einzelne Sträucher werden in bestehenden Strauchkomplexen reduziert, sodass mindestens die Hälfte der Sträucher im nächsten Jahr blühen und fruchten kann. Somit bleibt das gewünschte Erscheinungsbild von blühenden Sträuchern erhalten. Die Bäume in unserem Wohnumfeld sind sehr wichtige Strukturelemente. Sie haben den größten Anteil an Staub- und Lärmreduktion und bringen einige gewünschte Vogelarten in unsere Nähe. Der bisherige Baumbestand ist von Pappeln und Kiefern geprägt. In beiden Fällen sind aus Altersgründen Starkrückschnitte bzw. Rodungen erforderlich. Die WHG wird schrittweise den

Ersatz vorgenannter Baumarten durch Birken und Schwarzkiefern vornehmen. Bei den Baumpflanzungen wird der Lichteinfall in Wohnungen berücksichtigt. Die uns aus dem Wohngebiet Finow-Ost angetragenen Vorschläge will die WHG in ihrem gesamten Grünanlagenbestand umsetzen. Sollten Sie dazu noch Vorschläge haben, reichen Sie diese bitte schriftlich ein. Wir werden dann die Realisierungsmöglichkeit prüfen und ggf. in unseren Plan aufnehmen. Vorgenannte Maßnahmen sollen das Wohlbefinden im engeren Wohnumfeld verbessern, die ökologischen Aspekte stärker betonen und Kosten sparend auf die Betriebskosten wirken.

### Stadtumbauprozess gefährdet

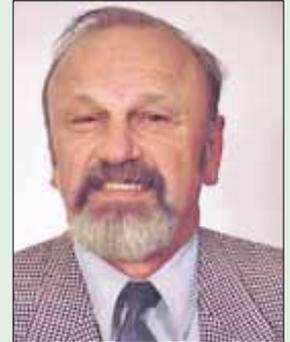
Die Stadt Eberswalde ist weiterhin als Stadtumbaustadt im Lande Brandenburg durch die Landesregierung eingestuft. Das hat positive Wirkungen auf die Stadtentwicklung und Fördermittelvergabe. Für die Wohnungswirtschaft ergeben sich aber aus den bekannt gewordenen Inhalten wenig positive Entwicklungschancen. Deshalb haben die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde und die Wohnungsbaugenossenschaft Eberswalde-Finow eG unter Beisein unseres Bürgermeisters,

Herrn Friedhelm Boginski, dazu am 25. Juni 2010 in einer Pressekonferenz die Öffentlichkeit informiert. Der übereinstimmende Standpunkt ist, dass unter diesen Inhalten der Stadtbau betriebswirtschaftlich nicht mehr zu leisten ist. Was ist nun künftig zu tun? Der weitere Stadtbau (Abriss, Aufwertung) ist seitens der Politik der BRD beschlossen. Zu den Inhalten bestehen zwischen Politik und Wohnungsunternehmen grundsätzlich Übereinstimmungen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass Ab-

rissförderung und Teilentlastung weiterhin fester Bestandteil des Stadtumbauprogramms sein müssen. Der Altschuldenkredit der WHG beträgt 2010 = 21 Mio. Euro, die WBG ist mit 15 Mio. Euro belastet. Die Wohnungsunternehmen fordern und erwarten die komplette Entlastung von Altschulden, zumindest die Fortführung der Teilentlastung von Altschulden für abgerissene Quadratmeter Wohnfläche. Jährlich gehen beiden Wohnungsunternehmen für Zinsen und Tilgung der Altschulden

insgesamt ca. 4 Mio. Euro an Investitionsvolumen verloren! Kein Abriss hätte u. a. folgende Konsequenzen: Stilllegung von Etagen in den Gebäuden, Zumauern der Eingänge, Wegfall von Investitionen im Sinne der Stadtentwicklung durch Quersubventionierung der Leerstände. Wir wollen nicht weiter Altschulden als Rucksack und Hemmschuh unserer Unternehmensführung zu Lasten unserer Mieterschaft tragen. Dringende Hilfe und Unterstützung der Bundes- und Landespolitik sind deshalb umgehend erforderlich.

### 1. Medizinischer Samstag



Am 3. Juli 2010 fand der 1. Medizinische Samstag – gemeinsam gestaltet von der GLG und der WHG – statt. Bei unerwartet hohen sommerlichen Temperaturen hatten 25 interessierte Mieter und Bürger den Weg in die Brasserie im Stadtzentrum von Eberswalde gefunden. Frau Dr. Judith Schädler hat mit Unterstützung modernster Präsentationstechnik in zwei Stunden über Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht sowie Vorsorgevollmacht informiert. Die rege Diskussionsfreudigkeit der Beteiligten steht dafür, dass die Referentin besonders anschaulich und verständlich dem Teilnehmerkreis die Ausführungen nahe gebracht hat. Der 2. Medizinische Samstag findet am 18. September 2010 um 10 Uhr an gleicher Stelle statt und wird sich mit dem Thema „Schlaganfall: seine Ursachen, Folgen und Behandlungsmöglichkeiten“ widmen. Referent wird der Chefarzt des Martin-Gropius-Krankenhauses, Herr Dr. Albert Grüger sein. Der Eintritt ist frei. Wir bauen auf ein breites Interesse.

Ihr Rainer Wiegandt



Eröffnung des 1. Medizinischen Samstages durch Dr. Dieter Volkmann, Leiter Kundenbetreuung der WHG, und Rechtsanwältin Frau Dr. jur. Judith Schädler.

**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur  
Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
info@whg-ebw.de

**WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr**  
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,  
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**  
Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**

(03334) 209-100

**Sekretariat**

**Kaufmännischer Bereich**

(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich**

**Trinkwasser/**

**Schmutzwasser**

(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich**

**Technische**

**Dienstleistungen**

(03334) 209-180

**Verkauf/**

**Verbrauchsabrechnung**

(03334) 209-220

**Anschlusswesen**

(03334) 209-186 oder -187

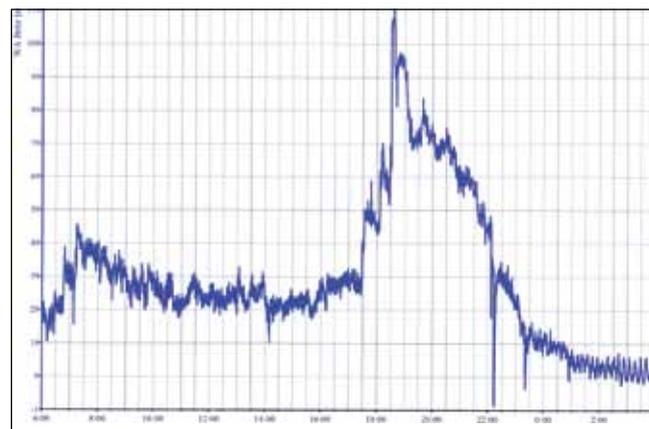
**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190**

**ZWA trotz Hitze und Dürre**

Die in letzter Zeit extremen Temperaturen und der geringe Niederschlag stellen derzeit enorme Anforderungen an die Wasserversorgung. Der gestiegene Bedarf an Trinkwasser, vor allem durch die Nutzung des Trinkwassers für die Bewässerung von Grünanlagen, gärtnerisch genutzten Flächen o.ä., erhöht den täglichen Durchschnittsverbrauch z.B. im Bereich der Wasserwerke Eberswalde von normal 80 l auf ca. 230 l je Einwohner und Tag. Diese Erhöhung des Bedarfes kann durch die Wasserwerke des ZWA ohne Probleme abgedeckt werden. Der Auslastungsgrad der Wasserwerke lag auch an den heißesten Tagen bei nur rund 85 %. Auch das für die Wasseraufbereitung erforderliche Grundwasser steht mit einer genehmigten Entnahme von rund 18.600 m³/d in ausreichender Menge zur Verfügung. Die im Land Brandenburg bestehenden Probleme mit sinkenden Grundwasserständen treffen auf die Wasserversorgung im Verbandsgebiet des ZWA nicht zu, da überwiegend die tieferen Grundwasserleiter genutzt werden (ca. 60-120 m Tiefe) und durch den Rückgang des Wasserverbrauches seit 1990 ein Anstieg des Grundwassers in den genutzten Grundwasserleitern zu verzeichnen ist.

Das produzierte Trinkwasser wird über ein Rohrleitungssystem zu den Verbrauchern transportiert. Dieses System entspricht den technischen Regeln und gewährleistet Druck und Qualität.

Die hohen Wasserverbräuche für die Bewässerung konzentrieren sich täglich auf die Zeit von 18-22 Uhr. Während dieser Zeit wird soviel Wasser entnommen, dass sich die Fließgeschwindigkeit in den Rohren stark erhöht. Ein hoher Druckverlust und unter Umständen das Ablösen von Ablagerungen sind die Folge. Damit kann es an höher gelegenen Entnahmestellen zu Druckproblemen und zu Trübungserscheinungen im Rohrnetz kommen. Dies war u.a. vereinzelt in Eberswalde, OT Ostende der Fall und trat massiv in Golzow auf. Fast täglich kam es während der Abendstunden in der Gemeinde zu Versorgungsproblemen. Zur Behebung des Problems hat der ZWA



**Wasserförderung WW Eberswalde, Stadtsee, am 16. Juli 2010 in das Versorgungsgebiet Britz – Golzow (m³/h).**



**Martin Beuster, Mitarbeiter im Trinkwasserbereich, bei der Bedienung des Notstromaggregates.**

Eberswalde hinter Britz/Dorf als Interimslösung eine zusätzliche Pumpe in die Verbindungsleitung nach Golzow installiert, die über ein Notstromaggregat betrieben werden kann. Im Bedarfsfall wird die Pumpe manuell zugeschaltet.

Aus den derzeitigen Erfahrungen und den parallel dazu durchgeführten Messungen ergeben sich für den ZWA Eberswalde Erkenntnisse, die in die Modelle für die Rohrnetzberechnungen einfließen. Damit können die entsprechenden Versorgungsbedingungen nachträglich simuliert und Lösungen erarbeitet werden, um für spätere Ereignisse entsprechend gerüstet zu sein.

Solche Probleme, die nur wenige Tage im Jahr entstehen können, sind kaum mit technischen Veränderungen oder gar Investitionen zu lösen, weil dies zum einen nicht gerechtfertigten hohen finanziellen Aufwand bedeuten würde und zum anderen neue Probleme (z.B. Qualitätsprobleme) schaffen würde.

Gleichwohl können die Bürger durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Trinkwasser in dieser Zeit zur Entspannung der Situation beitragen. So kann durch die Verlagerung der Bewässerungszeiten in die späten Abend- oder frühen Morgenstunden bewirkt werden, dass betroffene Abnehmer im Versorgungsgebiet in der betreffenden Zeit ebenfalls kontinuierlich mit Trinkwasser für den täglichen Bedarf versorgt werden. Weiterhin kann z.B. der Verzicht auf eine tägliche Bewässerung des Rasens o.ä. den Wasserverbrauch um die Hälfte reduzieren. Sicherlich sind letztendlich auch administrative Maßnahmen zur Gewährleistung einer stabilen Versorgung mit Trinkwasser denkbar, wie z.B. Beschränkung der Bewässerungszeiten oder ein vollständiges Verbot der Bewässerung. Diese Maßnahmen sollen jedoch dem Extremfall vorbehalten bleiben.

**Ferienaktivitäten mit der Patenkita „Spielhaus“**

**Der ZWA traf sich zu zwei gemeinsamen Aktionen mit seiner Patenkita in den Sommerferien.**



**Viele fleißige Hände säuberten am 15. Juli 2010 die Quellen am Schellengrund.**



**Der gesammelte Unrat wurde von Jochen Bredereck mit einem Multicar entsorgt. Der ZWA Mitarbeiter stand den Kindern mit Rat und Tat zur Seite.**



**Neben dem positiven Umwelteffekt konnten spannende Entdeckungen in der Natur gemacht werden. Peter Graef (ZWA) fand sogar eine Blindschleiche, die nach ausgiebiger Bewunderung wieder ins Gebüsch gesetzt wurde.**



**Am 22. Juli 2010 war eine Fahrradtour zum Finower Wasserturm angesagt. Hier erlebten die Kinder und Erzieher eine spannende Führung. Von Peter Graef (ZWA) und Arnold Kuchenbecker (Förderverein Wasserturm) erfuhren sie viel über die Geschichte des Wasserturms.**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.



# Vision wird Wirklichkeit

Umweltfreundliche Energie von *alpha ventus*

**Sicher, günstig, umweltfreundlich:** So soll die Energieversorgung der Zukunft für Sie sein. Mit *alpha ventus* haben wir jetzt den ersten Offshore-Windpark Deutschlands eröffnet. Frischer Wind für die Steckdose – und nur eines unserer Projekte für eine Zukunft mit der richtigen Energie.

[www.ewe.de](http://www.ewe.de)





Kunst trifft Wirtschaft - Lebensraum Eisenbahnstraße

# Straßenfest

Sa. | 28.08.2010 | 11 Uhr

## Auszug aus dem Programm:

- 10.30 Uhr** Guten-Morgen-Eberswalde (Treffpunkt Marktplatz) mit Prozession zur Eisenbahnstraße
- 11.15 Uhr** Eröffnung
- 11.30 Uhr** Uckermärkische Bühnen Schwedt spielen „Max und Moritz“
- 12.45 Uhr** Aktionstheater Kamaduka „Die fahrenden Ritter“
- 13.00 Uhr** Jerry Jenkins & His Band of Angel
- 13.00 Uhr** Straßenzauber mit Thomas Thompson
- 13.30 Uhr** Waggonkomödianten spielen Struwelpeter-Geschichten
- 14.00 Uhr** „Porta Musica“
- 14.30 Uhr** Laschis Kaspertheater
- 15.00 Uhr** Jerry Jenkins & His Band of Angel
- 16.00 Uhr** Laschis Kaspertheater
- 16.30 Uhr** „Porta Musica“
- 17.00 Uhr** Jerry Jenkins & His Band of Angel
- 17.45 Uhr** Auszeichnung „Bestes Kunstwerk zum Straßenfest“
- 18.00 Uhr** DJ Mortron 3.0

und mit vielen weiteren Kunst- und Kulturangeboten engagierter Künstler und Unternehmer

Kontakt: [www.wir-fuer-eberswalde.de](http://www.wir-fuer-eberswalde.de), [www.diemuehle.de](http://www.diemuehle.de), [www.mescal.de](http://www.mescal.de)

## Malwettbewerb

Der Verein Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V. schreibt einen Malwettbewerb unter dem Motto „Land sehen! – Blicke auf den Barnim“ aus:

Gesucht werden Bilder von Hobby- und Amateurlern, die uns ihre Sicht auf die Landschaften und/oder die Menschen des Landkreises Barnim zeigen. Die Maltechniken sind frei wählbar. Wir wollen damit sowohl die verschiedenen Malgruppen als auch die verschiedenen Schulen von Eberswalde und Umgebung anregen sich zu beteiligen.

Je Teilnehmer können **maximal zwei Bilder** eingereicht werden. Die Bilder sollten nicht älter als 2 Jahre sein.

Die größte Seite der Bilder sollte **nicht größer als 60 cm** sein, die kleinste Seite **nicht kleiner als 20 cm**. Hiervon abweichende Bilder werden der Jury nicht vorgelegt. Die Bilder sollten so beschaffen

sein (mit oder ohne Rahmen), dass sie in einer Ausstellung zum Ernte-Dank-Markt in der Maria-Magdalenen-Kirche aufgehängt werden können.

Die Höhe des Preisgeldes beträgt 800,- Euro. Eine Teilung des Preisgeldes ist vorgesehen. Einen Rechtsanspruch auf die Preise gibt es nicht.

Auf der Rückseite der eingereichten Bilder sollen angegeben werden:

- der Bildtitel
- der Name und die Adresse des Einreichers
- das Alter des Einreichers

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die jünger als 18 Jahre sind, starten in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“. (Deshalb bitten wir um die Altersangabe.)

Die Abgabe der Bilder ist möglich in der Zeit vom **6. bis zum 10. September 2010** im:



Büro der evangelischen Kirchengemeinde der Maria-Magdalenen-Kirche  
Kirchstraße 6  
z.H. Frau Neumann  
16225 Eberswalde  
Das Büro ist wie folgt geöffnet:  
Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr,  
Donnerstag 14-17 Uhr und  
Freitag 9-12 Uhr.

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die aus Mitgliedern und Förderern des Vereins besteht. Die Preisvergabe ist im Monat Oktober 2010 vorgesehen.

Eine kurze öffentliche Darstellung in der lokalen Presse und auf der Homepage des Vereins,

[www.lokale-agenda-21-eberswalde.de](http://www.lokale-agenda-21-eberswalde.de)

ist beabsichtigt.

## Deutsch-polnisches Unternehmerforum

Am 23. September 2010 findet in Eberswalde das deutsch-polnische Unternehmerforum zum Thema „Regionale Lösungen zur nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien“ im Paul-Wunderlich-Haus statt. Anmeldungen sind bis zum 12. September 2010 schriftlich an das Service- und Beratungszentrum der Euroregion POMERANIA für Barnim und Uckermark zu senden.

Kontakt: Telefon 03332/538926  
[sbc.barnim.uckermark@pomerania.net](mailto:sbc.barnim.uckermark@pomerania.net)



Biogasanlage Lichterfelde

Quelle: Landkreis Barnim, ERNEUER:BAR



## Kontinuierliche Förderung

Wirtschaftlich und kulturell will sich der Unternehmerversand Barnim genauso stark einsetzen wie im vergangenen Jahr. Denn 2009 war für den Unternehmerversand Barnim ein sehr erfolgreiches Jahr. Das geht aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Platz hervor. Der Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Rastede, die Würdigung der Absolventen der Hochschule für Nachhaltige Entwicklungen und die Stammtische zu regionalen und überregionalen Themen wie der Finanzkrise sind nur einige Beispiele der Verbandsarbeit 2009. Auch im zweiten Halbjahr 2010 soll noch einiges geschehen:

Die Mitgliederdaten, die 2009 erstmals erhoben wurden, sollen komplettiert werden. Der Schwerpunkt soll hierbei auf die Beschäftigtenzahl und die Anzahl an Auszubildenden liegen. „Denn Fachkräftesicherung ist längst auch im Landkreis Barnim ein Thema“, erklärt Rüdiger Platz. Nachdem 2009 der

Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Rastede auf sehr positive Resonanz im Barnim gestoßen ist, steht nun ein weiterer Erfahrungsaustausch an. „Der Unternehmerversand Barnim plant aktuell ein Treffen zwischen Vertretern des Landkreises Barnim mit Vertretern der Gemeinde Langenfeld“, informiert der Vorstandsvorsitzende.

2010 will sich der Verband noch stärker im sozialen und kulturellen Bereich engagieren. Ein Beispiel ist das Projekt „Kunst trifft Wirtschaft“. Der Wirtschafts-Interessen Ring hat dieses Projekt ins Leben gerufen, um die Eisenbahnstraße mit Hilfe von Aktionen wieder zu beleben. Unterstützung erhält der WIR e.V. von den Künstlern der Zainhammer Mühle. Früher war die Eisenbahnstraße die Flaniermeile von Eberswalde. Mit „Kunst trifft Wirtschaft“ soll die Straße nach und nach wieder zum Bummeln und Verweilen einladen. „Der Unternehmerversand Barnim unterstützt dieses Projekt an einer ganz konkreten Stelle. Wir werden uns finanziell

daran beteiligen, dass die temporäre Kunstausstellung in der Eisenbahnstraße fortgeführt werden kann“, so Platz. Die Initiatoren des WIR e.V. mussten beim Verbandsvorstand nicht lange Überzeugungsarbeit leisten. Immerhin sind in der Eisenbahnstraße 150 Firmen ansässig und deren Potenzial gilt es zu bündeln.

Aber nicht nur neue Aktionen werden vom Unternehmerversand Barnim unterstützt. „Wir wollen vor allem kontinuierlich fördern“, so Platz. Deshalb werden auch 2010 kulturelle Highlights wie Jazz in e, der Eberswalder Stadtlauf und Siebenklang in Bernau gefördert.

Auch für die Mitgliedsunternehmen hat sich der Verbandsvorstand etwas einfallen lassen. „Wir haben festgestellt, dass 2010 viele unserer Mitgliedsunternehmen das 20. Bestehensjahr begehen. Deshalb wird es am 7. September 2010 in Wandlitz eine Würdigung der Jubiläumsunternehmen geben“, informiert Rüdiger Platz.

## Japan interessiert an Eberswalde

Am 21. Juli 2010 weilten zu einem Arbeitsbesuch Mamika Kambayashi, stellvertretende Direktorin des JLGC (Japan Local Government Centre) London, dem Zentrum der Japanischen Kommunalregierungen und Irmelind Kirchner, ebenda Forschungs- und Richtlinien-Managerin, als ihre Begleitung und Übersetzerin in der Stadtverwaltung Eberswalde zu einem dreistündigen Erfahrungsaustausch mit dem Verwaltungsdezernenten Bellay Gatzlaff, um sich speziell zur Personalentwicklung zu informieren. Darüber hinaus interessierten sich die Gäste für die allgemeine Finanzlage, die Herausforderungen durch den demographischen Wandel, die Vor- und Nachteile der Rechtsgrundlagen für Beamte und Angestellte und die leistungsorientierte Bezahlung.

Auch die Ziele des Personalentwicklungskonzepts mit den Schwerpunkten Kompetenzförderung, Chancengleichheit, Förderung von Eigeninitiative und Eigenverantwortung, zeitgemäße Führung, Bewältigung des demographischen Wandels,

Vereinbarkeit von Familie und Beruf fanden besondere Beachtung.

Detailliert fragten sie nach zu

- Entwicklung und Verteilung der Stellenzahlen

- Förderung von Frauen

- System der leistungsorientierten Bezahlung sowie zur

- Konkurrenzsituation beim Personal zwischen westdeutschen und ostdeutschen Bundesländern und Kommunen.

Doch auch für den Verwaltungsdezernenten Bellay Gatzlaff war das intensive Gespräch sehr aufschlussreich:

„Ich habe einiges dazugelernt. So gibt es zum Beispiel in Japan nur Einheitskommunen, also keine Gemeindeverbände und Ämter. Diese haben in der Regel mindestens 70.000 Einwohner. Außerdem sind nicht nur Landesparlamentarier, sondern auch die Stadtverordneten hauptberuflich tätig – mit regulären Abgeordnetendiäten. Was es nicht gibt, ist die gesetzliche Festschreibung von Schwerbehindertenrechten. Da punkten wir in Deutschland eindeutig.“

**Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de**

**Herzlichen Glückwunsch**



**Geburtstage Obermeister und Stellvertreter**

- 19. August** Wolfgang Radtke, Bernau, 61. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 20. August** Detlef Frommhold, Bernau, 54. Geburtstag – stellv. Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24. August** Dietrich Gomell, Eberswalde, 66. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 25. August** Heiko Knaack, Finowfurt, 48. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26. August** Dieter Hollmann, Finowfurt, 71. Geburtstag – Ehrenobermeister
- 28. August** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 71. Geburtstag – Delegierter der Innung der Musikinstrumentenbauer
- 31. August** Hubert Brendel, Lichterfelde, 61. Geburtstag – Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

**Geburtstage**

- 16. August** Michael Friedrich, Britz, 50. Geburtstag – Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)
- 18. August** H.-J. Neubauer, Eberswalde, 65. Geburtstag – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 25. August** Ralf Stockhorst, Mühlenbeck, 50. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
- 30. August** T. Hamm, Bernau, 50. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- Siegfried Räling, Tempelfelde, 80. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

**10-jähriges Meisterjubiläum**

- 22. August** Frank Künkel, Fleischermeister, Lunow, Innung des Fleischerhandwerks Barnim

**20 Jahre Innung des Tischlerhandwerks Barnim**



Eigentlich ist die Innung schon viel älter. Bereits im Jahre 1583 wurde in Bernau die Innung der Tischler gegründet. Bis zum Jahr 1946 bestand die Tischler-Innung Niederbarnim, danach gab es die Berufsgruppe der Tischler. Am 21. September 1990 wurden die Innung des Tischlerhandwerks Eberswalde und die Tischlerinnung Bernau wieder gegründet. Schließlich fusionierten beide Innungen im Februar 2006 zur Innung des Tischlerhandwerks Barnim.

Der Innung gehören 34 Mitgliedsbetriebe an. Eine Aufstellung der Betriebe finden Sie unter [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

Die Meisterbetriebe der Innung bieten ihren Kunden individuelle Lösungen in bester Qualität an. „Die Fachkompetenz des Tischlerhandwerks ist in jedem der Innungsbetriebe zu Hause“, sagt Karsten Häber, Obermeister der Innung. Und das soll auch in Zukunft so bleiben, daher wird in den Innungsbetrieben beständig ausgebildet, zur Zeit werden insgesamt 40 Lehrlinge zu Tischlergesellen ausgebildet. Das Handwerk ist vielfältig und erfordert unterschiedliche Fähigkeiten: Der Tischler braucht technisches Verständnis und geschickte Hände. Da häufig Einzelanfertigungen gefragt sind braucht er kreative Ideen. Unterstützung gibt es hierbei auch durch modernste Maschinen.

Nach 3-jähriger Ausbildung ist die öffentliche Ausstellung der Gesellenstücke ein besonderer Höhepunkt für die Auszubildenden. Beim Gesellenstück, ob Kommode, Tür oder Badmöbel, sind Einfallsreichtum, aber auch Sorgfalt bei der Anfertigung von großer Wichtigkeit.

Die nebenstehenden Bilder von Gesellenstücken sollen einen kleinen Einblick vermitteln.



Chris Muntau, Tischlerei Haseloff, Eingangstür



Nico Mannberger, Tischlerei Salomon, 2-flügelige Garagentür



Luis Freitag-Seidel, Weisse GmbH & Co. KG, Badmöbel

**Aktuelle Baumaßnahmen Nordend**

Für den grundhaften Straßenausbau im 1. Bauabschnitt des Birkenweges zwischen Buchenweg und Waldesruh, **bis voraussichtlich 30. September 2010**, und im 2. Bauabschnitt Waldesruh zwischen Clara-Zetkin-Weg und Nordendpromenade, **ab Montag, den 6. September 2010, bis voraussichtlich 30. Oktober 2010** ist die Sperrung der Fahrbahn erforderlich.

Anlieger können außerhalb der Arbeitszeit (mit wenigen Ausnahmen) die Grundstücke passieren. Auskunft erteilt vor Ort die Baufirma.

**Finow**

Für die Deckenerneuerung der Schulstraße im Bereich zwischen Fritz-Weinck-Straße und Eberswalder Straße ist es erforderlich, **ab Montag, den 16. August 2010, bis voraussichtlich 20. August 2010** den Straßenabschnitt zu sperren.

Die ausgewiesenen Haltverbote sind unbedingt zu beachten, damit die Arbeiten ohne Behinderungen ausgeführt werden können.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die veränderten Verkehrssituationen zu beachten.

**Hundesteuerresonanz schon sehr gut**

Auf die ersten Veröffentlichungen zur Anmeldung von Hunden gab es bereits eine große Reaktion. Knapp 250 Hundehalter meldeten sich in der Kämmerei der Stadt, um ihre Vierbeiner offiziell anzumelden. Trotzdem gibt es noch Reserven. Eine letzte Chance haben nun noch einmal alle die, die es bisher nicht in den Medien oder auf der Homepage der Stadt gelesen haben: Eine Postwurfsendung ging an alle Haushalte der Stadt Eberswalde. Letztmalig mit der Aufforderung um Anmeldung der Hunde, da sonst ein Bußgeld zu erwarten ist. Denn die Nichtanmeldung stellt nach der Hundesteuersatzung eine Ordnungswidrigkeit dar. Die Anmeldung muss unbedingt schriftlich erfolgen. Für Fragen bitte Telefon 64221 in der Kämmerei der Stadt anrufen.

**3. September 2010 um 11.00 Uhr** Traditionelle Gesellenfreisprechung in der Maria-Magdalenen-Kirche in Eberswalde.

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

**AWO** **Arbeiterwohlfahrt**

Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

<p><b>1-Raum-Wohnung</b></p> <p><b>Straße</b> Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde</p> <p><b>Etage</b> 4. OG/rechts</p> <p><b>m<sup>2</sup></b> 38,18</p> <p><b>Kaltmiete</b> 128,83 € (zzgl. Einbauten: 7,93 €)</p> <p><b>zzgl. Nebenkosten</b> 89,00 €</p> <p><b>Kautions</b> 386,49 €</p> <p><b>bezugsfertig</b> 01.09.2010</p> <p><b>Voraussetzung</b> Wohnberechtigungsschein</p> <p><b>Ausstattung</b> gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p><b>Grundriss</b> Frankfurter Allee 47</p>	<p><b>2-Raum-Wohnung</b></p> <p><b>Straße</b> Waldstraße 8, 16225 Eberswalde</p> <p><b>Etage</b> 2. OG/rechts</p> <p><b>m<sup>2</sup></b> 51,21</p> <p><b>Kaltmiete</b> 261,83 € (zzgl. Einbauten und Antennengeb.: 20,72 €)</p> <p><b>zzgl. Nebenkosten</b> 110,00 €</p> <p><b>Kautions</b> 785,49 €</p> <p><b>bezugsfertig</b> 01.09.2010</p> <p><b>Voraussetzung</b> -</p> <p><b>Ausstattung</b> gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p><b>Grundriss</b> Waldstraße 8</p>
---	--

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

**Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.**

<b>Unsere Ansprechpartner:</b>	<b>Ort zur Verfügung:</b>
Telefon 03334/381177	Frau Kuhlmann
oder Telefon 03334/3810	Frau Schleinitz
	Frau Heise

**Kontakt:** [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de) [www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

ANZEIGE

ANZEIGE

**Fraktion DIE LINKE**

Fraktionsvorsitzender:  
Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Str. 46  
(Eingang von Judenstraße),  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse  
Tel.: 03334/236987;  
Fax 03334/236987  
e-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**FDP|Bürgerfraktion Barnim**

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6  
16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Tel. 03334 / 282141  
Fax: 03334 / 380034  
Funk: 0172 / 39 61 415  
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de  
Bürgerfraktion Barnim  
Ansprechpartner: Ingo Naumann  
Funk: 0172 / 7825933  
e-Mail: info@buerglerfraktion-  
barnim.de  
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334 / 835072  
Fax: 03334 / 366152  
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Hardy Lux  
Tel.: 03334/22246;  
Fax 03334/279353  
e-Mail: stadtfraktion@spd-  
eberswalde.de  
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr  
Sprechzeiten mit dem Fraktions-  
vorsitzenden nach Absprache.

**CDU-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender:  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Tel.: 03334/238048;  
Fax 03334/238059  
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Fraktion Grüne/B 90**

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler  
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel.: 03334/384074;  
Fax 03334/384073  
e-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

**Fraktion Die Fraktionslosen**

Fraktionsvorsitzender:  
Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler  
Straße 14/15, 16227 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Günter Schumacher  
Tel. 03334 / 3 30 19  
e-Mail: a.triller@arcor.de  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

**Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim**

**Lieber Eberswalderinnen und Eberswalder,**  
seit einigen Monaten lesen Sie immer wieder in den lokalen Medien, dass die Zahl der Kita-Plätze in unserer Stadt nicht ausreicht. Hinzu kommt seit einigen Wochen noch die Diskussion um die richtige Personalpolitik für die Neueinstellungen fehlender bzw. ausscheidender Kita-Erzieherinnen. Des ersten Themas haben sich sowohl Verwaltung, wie auch die Stadtverordneten bereits vor längerer Zeit angenommen. Der zuständige Fachausschuss Bildung, Jugend und Sport hat das Problem mehrfach diskutiert und so kam aus diesem Fachgremium auch sofort der einstimmige Beschluss, etwa 1,6 Mio. Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II in die Sanierung von Kitas zu investieren, um dabei insbesondere erhöhte Platzkapazitäten zu schaffen. Dabei werden bis Jahresende voraussichtlich etwa weitere 15 Plätze und im kommenden Jahr noch einmal etwa 28 Plätze geschaffen werden können.

Zudem hat die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich beschlossen, im neuen geplanten Bürgerbildungszentrum in der Puschkinstraße eine neue Kita einzurichten. Leider werden diese Maßnahmen noch einige Zeit zur Umsetzung benötigen. Beim zweiten Thema verweisen wir auf die Zuständigkeit der Stadtverwaltung für die Personalpolitik. Diese hat sich des Problems bereits angenommen, um ausscheidende sowie zusätzlich benötigte Erzieherinnen und Erzieher mit geeigneten Bewerberinnen und hoffentlich auch Bewerbern zu ersetzen.

Die FDP/Bürgerfraktion Barnim wird sich weiter mit diesen Themen befassen. Insbesondere werden wir das Thema erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport setzen. Gerade dort sind besonders Bürgermeinungen herzlich willkommen.

Götz Trieloff  
Fraktionsvorsitzender

**CDU-Fraktion**

**Für Erhalt von LKA und Polizeiwache Eberswalde**  
Der neue Innenminister möchte sich durch eine Strukturreform einen Namen machen. Wenige Jahre nach einer tiefgreifenden Strukturreform soll nunmehr erneut in die Struktur der Polizei nachhaltig eingegriffen werden. Das vor wenigen Jahren mit fast 30 Millionen Euro neu erbaute Landeskriminalamt steht zur Disposition. Menschen, die im Hinblick auf die Verlagerung des Landeskriminalamtes nach Eberswalde gekommen sind und oftmals mit Familienangehörigen und Kindern in Eberswalde eine neue Heimat gefunden haben, droht nun der erneute Umzug. Das Fehlen der Verlässlichkeit der Landesebene verunsichert die Mitarbeiter des Landeskriminalamtes und der Polizeiwache Eberswalde. Jeder Eberswalder ist betroffen, wenn die Eberswalder

Wache zur reinen Tageswache reduziert wird. Vorkommnisse außerhalb der Öffnungszeiten der Tageswache werden dann durch die Polizeiwache Bernau abgedeckt. Alle Opfer von Wohnungs- und Hauseinbrüchen, Überfällen und Gewaltdelikten werden sich für diese Sicherheitspolitik bedanken. Brandenburg ist nicht zu vergleichen mit Schleswig-Holstein. Sowohl was die sozialen Unterschiede und was die Sicherheitsbedürfnisse anbelangt, haben Eberswalde und Brandenburg viel größere Sicherheitsbedürfnisse. Den Schaden hat wie immer der „Normalverdiener“ – keine gute Politik der SPD und eine durchsichtige Wahlkampfhilfe für den amtierenden Potsdamer SPD-Oberbürgermeister.

Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsvorsitzender

**SPD-Fraktion**

**Preis für besonderes Engagement**  
Die SPD-Stadtfraktion Eberswalde vergibt in diesem Jahr erstmalig den „Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis“ als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung beispielhaften Handelns im sozialen Bereich, das – oft unbemerkt von der Öffentlichkeit – im Dienste des Menschen und zum Wohle der Gemeinschaft in der Stadt Eberswalde erbracht wird. Als Preisträger kommen ehrenamtlich tätige Personen, Vereine, Privatinitiativen und andere Organisationen aus der Stadt Eberswalde in Betracht. Voraussetzung ist, dass das Engagement, für das die Auszeichnung vergeben wird, der Allgemeinheit dient und Zielgruppen nicht ausschließlich Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation sind. Die Auszeichnung ist mit 350 Euro dotiert.

Der Preis wird in diesem Jahr ausnahmsweise im Dezember verliehen. Vergabevorschläge können deshalb bis zum 15. November 2010 schriftlich bei der SPD-Stadtfraktion (Breite Straße 20, 16225 Eberswalde) oder per E-Mail (stadtfraktion@spd-eberswalde.de) eingereicht werden.

Das Vorschlagsrecht hat jeder Bürger und jede Bürgerin sowie Organisationen, Verbände und Initiativen der Stadt Eberswalde. Der Vorschlag mit Begründung muss folgende Angaben enthalten: Vor- und Familiennamen, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Beruf (zum Zeitpunkt des Vorschlags), Anschrift sowie Angaben über frühere Auszeichnungen und Titel.

Hardy Lux  
Fraktionsvorsitzender

**Fraktion Grüne/B90**

**Haushaltsdiskussion wird immer schwieriger**  
Sehr bald nach der Sommerpause steht der Haushalt 2011 auf der Tagesordnung der Stadtverordneten. Die Spielräume werden von Jahr zu Jahr geringer. Bereits im vergangenen Jahr haben wir angekündigt, auch Investitionen, die nur mit Hilfe von Fördermitteln möglich sind, kritischer zu prüfen. Nicht die Förderung allein darf in Zukunft den Ausschlag für die Investition geben. Die Kommune verpflichtet sich stets zu einem Eigenanteil und einer langfristigen Werterhaltung. Folgekosten müssen aufgebracht werden. Daher ist in erster Linie die Frage zu beleuchten, ob die jeweilige Maßnahme am vorgesehenen Ort tatsächlich die beabsichtigten Effekte dauerhaft

gewährleistet. Ebenso entscheidend ist die Frage, ob sie nicht auch mit weniger Aufwand und geringeren Kosten umzusetzen wäre. Die zweite Säule der Haushaltsdiskussion wird die Aufgabenkritik sein.

Das Ziel muss darin bestehen, Aufgaben und nicht allein Personaleinzusparen. Wir haben dazu einen umfangreichen Katalog von Prüfaufgaben vorgelegt. Die damit verbundenen Effekte kann die Fraktion nicht allein beurteilen. Daher ist die Verwaltung nun in der Pflicht, die möglichen Einsparungen und die Auswirkungen detailliert als Entscheidungsgrundlage darzustellen.

Karen Oehler  
Fraktionsvorsitzende

**Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:**

**Liebe MitbürgerInnen,**  
die subtropische Witterung hinderte Feuerwehren, Rettungsdienste, PolizistInnen und BauhofmitarbeiterInnen u.a. nicht, ihre Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen. Dafür ein großes Dankeschön. Der 27-jährige Tobias Schneider hat zwei wichtige Entscheidungen getroffen. Als Existenzgründer entschied er sich mit seinem Fitnessstudio am Potsdamer Platz bewusst für unseren Kiez. Mit ebenso bewusster Entscheidung führte

er seine langjährige Lebensgefährtin Christin in den Hafen der Ehe. Glückwunsch!  
Sparpaket, Polizei- und Justizreform, Sperre im Landeshaus, Bürgerarbeit, Arbeit für Brandenburg und die 380-kV-Freileitung quer durch Eberswalde sind wichtige Themenfelder mit Auswirkungen auf unseren Ortsteil. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Ihren Wahlkreisabgeordneten in Bundes- und Landtag, Sabine Stüber und Margitta Mächtig,

sowie dem Vorsitzenden des Umweltausschusses im Kreistag Dr. Michael Luthardt, am 20. August von 10-12 Uhr auf dem Potsdamer Platz ins Gespräch zu kommen. Am gleichen Tag lädt von 14-18 Uhr das WBG Freizeitschiff an der Prignitzer Straße zum traditionellen Sommerfest.  
Die Einwohnerversammlung 2010 findet am 14. Oktober, 18 Uhr, im Bürgerzentrum in der Schorfheidestraße statt. Ich werde der Verwaltungsspitze

u.a. vorschlagen, die Themen Weiterführung und Konsequenzen des „Stadtumbaus Ost“ bis 2020 sowie die von Verwaltungsspitze und den Fraktionen FDP/BFB und Bündnis 90/Grüne vorgeschlagene Schließung der hiesigen Außenstelle des Bürger- und Ordnungsamtes in die Tagesordnung aufzunehmen.

Ihr Ortsvorsteher  
Carsten Zinn

## Erster regionaler Bildungsdienstleister wird 20



Foto: BBV

Mit interessanten praktischen Aufgaben absolvieren die Azubis in den verschiedensten Richtungen beim BBV ihre Ausbildung.

Am 30. August 2010 jährt sich die Gründung des Berufsbildungsvereins Eberswalde zum 20. Mal. An diesem Tag wurde er in das Vereinsregister als erster Bildungsdienstleister im Barnim beim Arbeitsgericht in Eberswalde eingetragen. Der Verein ist ein kleiner Verein, hat nur acht Mitglieder, aber die Aufgaben sind der Zeit geschuldet groß: berufliche Ausbildung und Fortbildung von jungen Menschen, von benachteiligten und begabten.

Der Berufsbildungsverein Eberswalde e.V. versteht sich als regionaler Bildungsdienstleister im weitesten Sinne – beginnend mit dem Übergang von der Schule zum Beruf bis hin zu Angeboten für ein lebenslanges Lernen. Kerngeschäft sind Bildungsmaßnahmen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung, der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung. Ausgebildet wird im gewerblichen, handwerklichen, kaufmännischen und gastronomischen Bereich. Als gemeinnütziger Bildungsdienstleister mit Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungskompetenz schöpft der Berufsbildungsverein Eberswalde e.V. (BBV Eberswalde e.V.) aus langjähriger Erfahrung. Im Durchschnitt wurden jährlich 700 Teilnehmer durch 170 fest angestellte Mitarbeiter unterschiedlichster Bildungsangebote an den Standorten Eberswalde, Bernau, Templin, Bad Freienwalde und Wriezen betreut. Seit 1999 führt Ines Platz als Geschäftsführerin die Geschicke des Unternehmens. An vielen Stellen der Region hat der BBV in den letzten Jahren Spuren hinterlassen, im Zoo Eberswalde, an Denkmälern der Stadt Bad Freienwalde, im Freilichtmuseum Altranft, in der Kirche in Friedrichswalde usw. Am bekanntesten ist der BBV Eberswalde e.V. aber nach wie

vor durch die Arbeit im Hotel- und Gastgewerbe. Die Aktivitäten auf diesem Gebiet sind nicht nur für Auszubildende, Meisterschüler und Mitarbeiter ein ideales Feld der Übung, sie sind auch hervorragende Werbung für die gesamte Region Barnim, Uckermark und Märkisch Oderland. Seit 14 Jahren organisiert der BBV die jährlich stattfindenden regionalen Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen im Kammerbezirk Frankfurt (Oder). Von 1998 bis 2004 fanden jährlich die internationalen Jugendwettbewerbe „Silberne Ähre“ im Gastgewerbe statt. An diesem Wettbewerb nahmen Mannschaften aus sechs europäischen Ländern teil.

1996 startete der BBV ein neues Projekt – mit Nachhaltigkeit und großer Resonanz: unter dem Namen „Oberbarnimschule“ – PRIVATSCHULE gab es die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung des Landes Brandenburg. Sie verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot und ist eine anerkannte berufliche Ersatzschule. Im Bereich der Fachoberschule erwerben junge Menschen in einem einjährigen Bildungsgang Wirtschaft/Verwaltung die Fachhochschulreife.

Aktuell organisiert der BBV Feriencamps für Kinder und Jugendliche im „Haus am Stadtsee“. Zielgruppe sind Familien, die für einen moderaten Preis eine aktive Feriengestaltung suchen und Wert auf professionelle, pädagogische Betreuung legen. Die Qualifizierung im Bereich „Kita-Management“ an der Fachhochschule Potsdam für zwei Projektmitarbeiterinnen hat zu einem modernen Blick auf die familienergänzende Kinderbetreuung geführt.

## Dschungeltour Fernost 2011: Die grünste Hochschule Deutschlands erobern

Mit ihrem Wettbewerbsbeitrag „Dschungeltour Fernost: Die grünste Hochschule Deutschlands erobern“ hat die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) Anfang des Jahres einen dotierten Preis der Hochschulinitiative Neue Bundesländer gewonnen. Das Motto des Wettbewerbs 2010 war „Campus und Stadt erleben“. Prämiiert wurden Konzepte ostdeutscher Hochschulen, die den sogenannten Campus Day, den Tag der offenen Tür, in den Mittelpunkt stellen und dabei Hand in Hand mit der Stadt arbeiten.

Im Rahmen der „Dschungeltour“ werden Ende Mai 2011 vierzig westdeutsche Studieninteressierte nach Eberswalde kommen, um Studentenleben, Hochschule, Tag der offenen Tür, Stadtfest und all das zu erleben, was der „Dschungel“ in und um Eberswalde zu bieten hat. Fünf

junge Leute für jeden Bachelor-Studiengang, begleitet von Studi-Scouts, untergebracht in Studierenden-WGs, tauchen ein ins ausgesprochen turbulente Campustreiben rund um den Tag der offenen Tür. „Wer sich hier richtig wohl fühlt, kann sich an der Eberswalder Hochschule bewerben und dann, mit ein bisschen Glück, im September 2011 immatrikulieren“, erläutert Prof. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der Hochschule. Er verrät auch, dass unter den Dschungeltourist/-innen, die sich tatsächlich einschreiben, dreimal 1.000 Euro für die Ausstattung der Studentenbude verlost werden – in Eberswalde. Richtig fern von zu Hause. Denn für manchen Westdeutschen ist die Waldstadt schon fast Polen. Sozusagen die Chance, am weitesten vom Elternhaus weg, aber doch noch in Deutschland zu studieren.

„Studieren in Fernost“ ist eine Kampagne der Hochschulinitiative Neue Bundesländer, um mehr westdeutsche Abiturient/-innen für ein Studium in Ostdeutschland zu begeistern. Initiiert und finanziert wird die Kampagne vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie den Wissenschafts- bzw. Kultusministerien der neuen Länder. Während es im Osten demografisch bedingt immer weniger Studienanfänger gibt, stoßen die Hochschulen im Westen teilweise an die Grenzen ihrer Kapazität. Ein Trend, der sich in den kommenden Jahren – auch durch die doppelten Abiturjahrgänge in den alten Bundesländern – noch verschärft.

**Kontakt:**

**Anke Kayser**

**Projektleiterin Dschungeltour**

**Anke.Kayser@hnee.de**

**Telefon 03334/65-7227**

## Nächstes Bürgerforum im Brandenburgischen Viertel

Am Montag, 4. Oktober 2010, findet im Brandenburgischen Viertel das nächste Bürgerforum statt. Die Stadtverwaltung und der Vorsitzende des Sprecherrates werden einen kurzen Bericht über die Arbeit und Projekte der letzten zwei Jahre geben. Wichtigster Punkt des Bürgerforums ist die Neuwahl des Sprecherrates für die nächs-

ten zwei Jahre. Insgesamt stehen 12 offene Plätze für die Wahl zur Verfügung. Gesucht werden Kandidaten und Kandidatinnen, die bereit sind sich für das Viertel und die Entwicklung vor Ort zu engagieren. Das Bürgerforum beginnt um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum (Schorfheidestraße 13) und endet voraussichtlich gegen 20.00 Uhr.

Alle Einwohner des Stadtteils, sowie Vertreter der im Viertel agierenden Vereine und Institutionen sind herzlich eingeladen. Interessierte können sich unter [info@martin-hoeck.de](mailto:info@martin-hoeck.de) oder 0162/7166198 direkt an Martin Hoeck wenden.

*Martin Hoeck,*

*Vorsitzender des Sprecherrates*

## 5. Stadtteilfest im Brandenburgischen Viertel

Unter dem Motto „Fit im Viertel“ wird das 5. Stadtteilfest sportlich. Von 14 bis 18 Uhr geht es am 11. September 2010 auf dem Gelände des „Club am Wald“, Senftenberger Straße 16, rund. In unserem Viertel gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten sich körperlich und geistig fit zu halten. Mitglieder der verschiedensten Vereine und Einrichtungen machen auf ihre Angebote aufmerksam und möchten gemeinsam mit den Bewohnern einen aktiven sportlichen Nachmittag gestalten und erleben.

So führen z.B. auf der Skateranlage junge Menschen ihre BMX-Künste vor und wollen so Interesse und Anerkennung für ihren Sport wecken. Beachvolleyball, Kleinfeld-Fußball, Kegeln u.v.a.m. laden zum Mitmachen ein.

Ob Familienspiele im Freien, Geschicklichkeits- oder Be-



Foto: Cornelia Sprengel

wegungsspiele, mal eine Partie Schach oder Poker mit den Nachbarn – für jeden wird etwas dabei sein. Auch das diesjährige Rahmenprogramm ist sportlich geprägt – Tanzgruppen für Groß und Klein werden ihr Können unter Beweis stellen und zum Mitmachen einladen.

Action und Spaß versprechen viele weitere Mitmach-Angebote.

Seien Sie dabei und lassen Sie uns gemeinsam „Fit im Viertel“ sein. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee, Kuchen und Deftiges. Der Eintritt ist frei.

**Wer noch Lust hat, sich am Fest zu beteiligen, meldet sich bitte unter:**

**Kontaktbüro „Soziale Stadt“**

**Telefon: 03334/818245**

**E-Mail: [c.sprengel@telta.de](mailto:c.sprengel@telta.de)**

# BIERAKADEMIE

Ein kühles Bier schmeckt erlabend  
am ruhevollen Feierabend.  
Und wo vergnügt getafelt wird,  
da schenke fleißig ein, Herr Wirt.  
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

**Helmuth Thielebeule & Partner**  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
www.Verkehrspsychologie.de

### Rechtsanwaltskanzlei Hein

**Arbeitsrecht  
Erbrecht  
Mietrecht**

Büro Eberswalde:  
Zimmerstr. 18  
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 - 8263 25  
Fax: 03334 - 8263 26

e-mail: hein@rechtsanwaelfin-hein.de



Sabine Hein  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

www.rechtsanwaelfin-hein.de

**Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

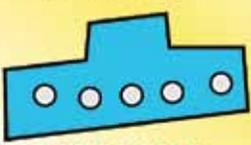
**KUNDENDIENSTBÜRO**  
**Dieter Hildburger**  
Telefon 03334 235967  
Telefax 03334 526067  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo. u. Di. 15.00–18.00 Uhr  
Do. 15.00–19.00 Uhr

**VERTRAUENSMANN**  
**Werner Skiebe**  
Telefon 03334 282661  
Telefax 03334 282661  
Mobil 0172 3143049  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**WBG**  
WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
EBERSWALDE FINOW ..

**Sommerfest**  
am Freizeitschiff der WBG  
ein bunter Nachmittag  
für Kinder und Große



**20.08.2010**  
Prignitzer Straße 44-50  
von 14-18 Uhr

Wer macht mit beim  
**Trödelmarkt ?**  
Anmeldung Tel.:  
**033363-46123**

**\*\*\*Achtung!\*\*\***

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**

Bleiben Sie im Gespräch mit einer Anzeige im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt. Millimeterpreis für einspaltige farbige Anzeige 1,05 Euro zzgl. MwSt. (Rabatte für Mehrfachschaltungen auf Anfrage).  
Kontakt: Renate Becker  
agreement werbeagentur gmbh  
Siegfriedstraße 204c, 10365 Berlin  
Tel. 030/971012-0, Fax 030/971012-27  
E-Mail: becker@agreement-berlin.de

**db**  
BESTATTUNGSHAUS  
– DEUFRAINS –  
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit  
www.DEUFRAINS.de

## Ulrike Poppe zur Diskussion im „Adler“

Am Dienstag, 9. September 2010, 18 Uhr lädt das Eberswalder Museum in der Adler-Apotheke zu einer Diskussionsrunde mit der Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Ulrike Poppe, ein. Die Diskussion findet im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Demokratischer Wandel – ein Labyrinth der Erinnerungen“ statt



Foto: www.aufarbeitung-brandenburg.de

und wird von Prof. Dr. Jörn Mallok, Dekan des Fachbereiches Wirtschaft an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde moderiert. Zu dieser gemeinsamen Veranstaltung des Museums, der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark und von Lorenz Engel vom SPD- Ortsverein Eberswalde sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

## Geschichte der Kaffenkähne

Der Denkmaltag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“.

Am Dienstag, 7. September 2010, 19 Uhr lädt das Eberswalder Museum in der Adler-Apotheke zu einem multimedialen Vortrag und einer Filmpräsentation über die Geschichte der Kaffenkähne und die unterwasserarchäologischen sowie heimatkundlichen Aktivitäten des Kaffenkahn e.V. mit Sitz in Eberswalde im Rahmen des Denkmaltages ein.

**Der Eintritt kostet 3 Euro.**  
**Nähere Informationen:**  
[www.kaffenkahn-ev.de](http://www.kaffenkahn-ev.de)

## Max Raabe und das Palast Orchester in Eberswalde

**Open Air Konzert am Freitag den 3. September 2010, Freilichtbühne Familiengarten**

Das Publikum darf sich auf ein über zweistündiges Konzert mit den bekannten Evergreens freuen. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Die Karten für das Konzert sind bundesweit an allen bekannten Vorverkaufstellen erhältlich.

Regionale Vorverkaufstellen sind u.a. diese:

- Tourismus-Information im Familiengarten Eberswalde
- Medien- und Kreativeck Eberswalde
- Tourismus-Information Steinstraße Eberswalde

Die Tickethotline (auch Kartenversand) ist unter Tel. 03334/384910 sowie unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erreichbar.



Foto: www.mrb-konzerte.de

Ihr Wohnzimmer zum Wohlfühlen.  
Exklusiv Modell von DesignMöbel



**Lässt Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

S Sparkasse Barnim

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.spk-barnim.de](http://www.spk-barnim.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

ANZEIGEN